totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

IHK Lübeck

Für die Berufswahl der
Schülerinnen und Schüler der
Abgangsklassen 2011/2012

Schule *und was dann?*

Der Weg in den Beruf

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Die Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH gehört zu den bedeutenden Logistikunternehmen in Europa. An den vier Terminals des größten deutschen Ostseehafens bewältigen rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit höchster Zuverlässigkeit einen Güterumschlag von nahezu 30 Millionen Tonnen jährlich. Hinzu kommen zahlreiche logistische Dienstleistungen im Vor- und Nachlauf. Den erfolgreichen Ausbau unserer Geschäftstätigkeit sichern wir durch die Beschäftigung hoch qualifizierten Personals mit einem Höchstmaß an Dienstleistungsorientierung sowie dem Einsatz modernster Umschlag-, Lager- und Informationstechnologie.

Wir suchen zum 1. August 2011 **Auszubildende** zur/zum

Kauffrau/Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung

Sie werden die administrativen und operativen Bereiche unseres Unternehmens kennenlernen, selbstständig Aufgaben übernehmen und einen Einblick in die betrieblichen Abläufe eines international agierenden Logistikdienstleisters bekommen.

Schulische Voraussetzungen:
Wir erwarten eine gute Fachhochschulreife oder Abitur mit einem Notendurchschnitt von mind. 3,0 sowie gute Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch.

Fachinformatiker/-in (Fachrichtung Anwendungsentwicklung)

Sie werden lernen, an der Weiterentwicklung und Betreuung der Kern- und Webmodule unseres Integrierten Hafen-Logistiksystems (IHS) mitzuarbeiten, dabei vermitteln wir Ihnen Kenntnisse in den Programmiersprachen Java, PHP, C/C++ und PowerBuilder. Des Weiteren werden Ihnen die Voraussetzungen für konzeptionelles Arbeiten (Geschäftsprozessanalyse, Datenbankdesign, objektorientiertes Design) sowie das notwendige Know-how in UNIX Systemumgebungen vermittelt.

Schulische Voraussetzungen:
Wir erwarten eine gute Fachhochschulreife oder Abitur mit einem Notendurchschnitt von mind. 3,0 sowie gute Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch.

Persönliche Voraussetzungen:
- ein hohes Maß an Engagement, eine schnelle Auffassungsgabe sowie organisatorisches Talent
- Spaß am Umgang mit Menschen und die Fähigkeit, im Rahmen Ihrer Ausbildung mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Partnern auf unseren unterschiedlichen Kommunikationswegen auf Deutsch und auf Englisch sicher zu kommunizieren

Fachkraft für Hafenlogistik

Sie werden die administrativen und operativen Bereiche unseres Unternehmens kennenlernen, selbstständig Aufgaben übernehmen und einen Einblick in die betrieblichen Abläufe eines international agierenden Logistikdienstleisters bekommen.

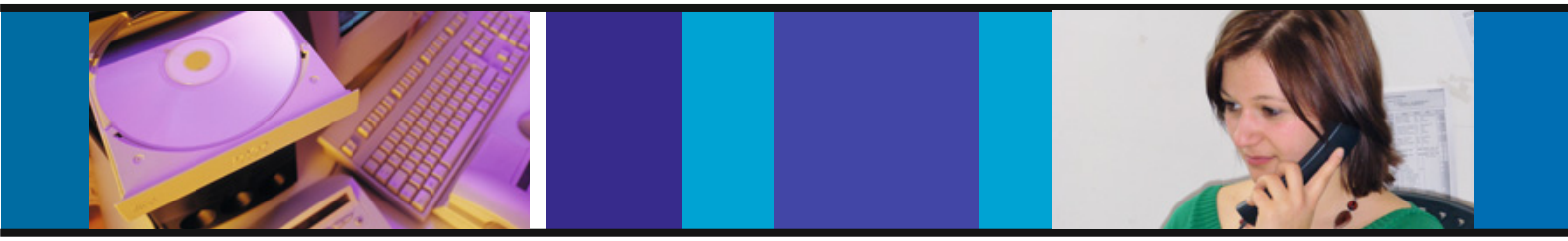
Schulische Voraussetzungen:
Realschulabschluss mit einem Notendurchschnitt von 3,0 sowie gute Noten in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch.

Persönliche Voraussetzungen:
- Dynamik
- Aufgeschlossenheit
- Teamfähigkeit
- Engagement
- Führerschein Klasse B

Wenn Sie Interesse an einer dieser Ausbildungen haben, richten Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Kopien der letzten zwei Zeugnisse und Lebenslauf an den Bereich Personal.

Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH · Zum Hafenplatz 1 · 23570 Lübeck · www.lhg-online.de

Fragen zur Berufswahl?



Hier sind die Antworten!

- Welchen Beruf soll ich ergreifen?
- Wer bildet aus?
- Wie bewerbe ich mich richtig?

Fragen über Fragen: *Der richtige Weg*, die IHK-Broschüre für Schulabgänger und Berufseinsteiger, gibt Antworten. Hier findet ihr jede Menge Infos und Tipps, damit die (Berufs-)Wahl nicht zur Qual wird. Denn die Entscheidung für eine Ausbildung muss sorgfältig getroffen werden. Der Arbeitsmarkt birgt Risiken, aber auch Chancen. Neue Berufsfelder entstehen, alte verschwinden. Der Arbeitsmarkt wird enger. Eine Lehre zu finden, noch dazu im Traumjob, wird immer schwieriger. Die Anforderungen an die Bewerber steigen. Möglicherweise werden nicht alle Schulabgänger einen Ausbildungsplatz finden. Dennoch besteht kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Talentierte und qualifizierte Nachwuchskräfte werden immer gesucht.

Diese Broschüre vermittelt einen Überblick über Ausbildungsberufe in Industrie, Handel und Dienstleistungen.
Der richtige Weg ist ein Service der Industrie- und Handelskammer (IHK), dem Partner der Berufseinsteiger und Betriebe. Die IHK berät euch in allen Fragen rund um den Ausbildungsvertrag, überwacht die Ausbildung in den Betrieben und nimmt Zwischen- und Abschlussprüfungen ab.

Erst lesen, dann *Berufswahl* treffen!

Inhalt

1 Fragen zur Berufswahl
2 Inhalt
3 Impressum
4 Was kommt nach der Schule?
5 IHK-Lehrstellenbörse im Internet
6 Stärken und Schwächen
9 Berufsausbildung: Ein Modell mit Zukunft

Leitfaden für die Berufswahl

10 Persönlichkeitscheck
10 Gesucht: Fähigkeiten und Stärken
12 Was meinen die Eltern? Was raten Freunde?
13 Schnupperlehre: Mach den Praxistest
14 Checkliste – Berufsvorstellungen
15 Checkliste – Fähigkeiten und Neigungen
16 Hat mein Traumjob Zukunft?
17 Internetadressen – surf mal vorbei
18 Wie finde ich mein Berufsfeld?
19 Karriere mit Lehre

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Infos über die verschiedenen Berufsgruppen

20 Metall- und Elektroberufe

26 Medienberufe

28 Gastronomieberufe

30 Handelsberufe

37 Ausbildungsberufe im Dienstleistungsbereich

38 Kaufmännische Berufe

44 IT-Berufe

45 Logistikberufe

47 Sonstige Berufe

Tipps für eine gute Bewerbung und einen guten Berufsstart

48 Checkliste für die Bewerbung

49 Muster eines klassischen Bewerbungsschreibens

50 Neun Richtige für jedes Bewerbungsanschreiben

51 Keine Panik bei deinem Berufsstart

51 Checkliste für deinen Berufsstart

52 Stylingtipps

Impressum:

Herausgeber:	mediaprint infoverlag gmbh Lechstraße 2; 86415 Mering www.alles-deutschland.de www.zukunftschancen.de
in Zusammenarbeit	Industrie- und Handelskammer zu Lübeck Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung Fackenburger Allee 2 23554 Lübeck
Redaktion:	Industrie- und Handelskammer zu Lübeck
Anzeigen:	Susan Riedel
Druck:	10.500 Exemplare, 11. Auflage Auf umweltfreundlichem Papier

©by mediaprint infoverlag gmbh.
Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet

Was kommt *nach der Schule?*

Am Ende der Schulzeit stehen viele Schülerinnen und Schüler vor wichtigen Entscheidungen. Wie geht es weiter? Welche Neigungen und Begabungen habe ich und wo kann ich diese bestmöglich einsetzen? Wie bewerbe ich mich? Welche Weiterentwicklungsmöglichkeiten bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen? Wer kann mich beraten, und wo finde ich freie Ausbildungsplätze?

Diese und mehr Fragen müssen sich Jugendliche stellen. Und sie haben die Qual der Wahl. Das Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten in unserem IHK-Bezirk ist breit gefächert. Das macht die Entscheidungen nicht einfacher. Auf der anderen Seite trägt das Angebot dazu bei, die unterschiedlichen Begabungen, Neigungen und Interessen verwirklichen zu können.

Die Broschüre gibt Ihnen Anregungen und Hinweise, wie Sie Ihren Beruf finden können.

Jugendliche, die zielgerichtet und engagiert in das Berufsleben einsteigen, haben hervorragende Perspektiven.

Die IHK zu Lübeck wünscht Ihnen eine gute Entscheidung beim Berufseinstieg und viel Erfolg im Beruf.

Industrie- und Handelskammer zu Lübeck

Christoph Andreas Leicht
Präses

Matthias Schulz-Kleinfeldt
Hauptgeschäftsführer

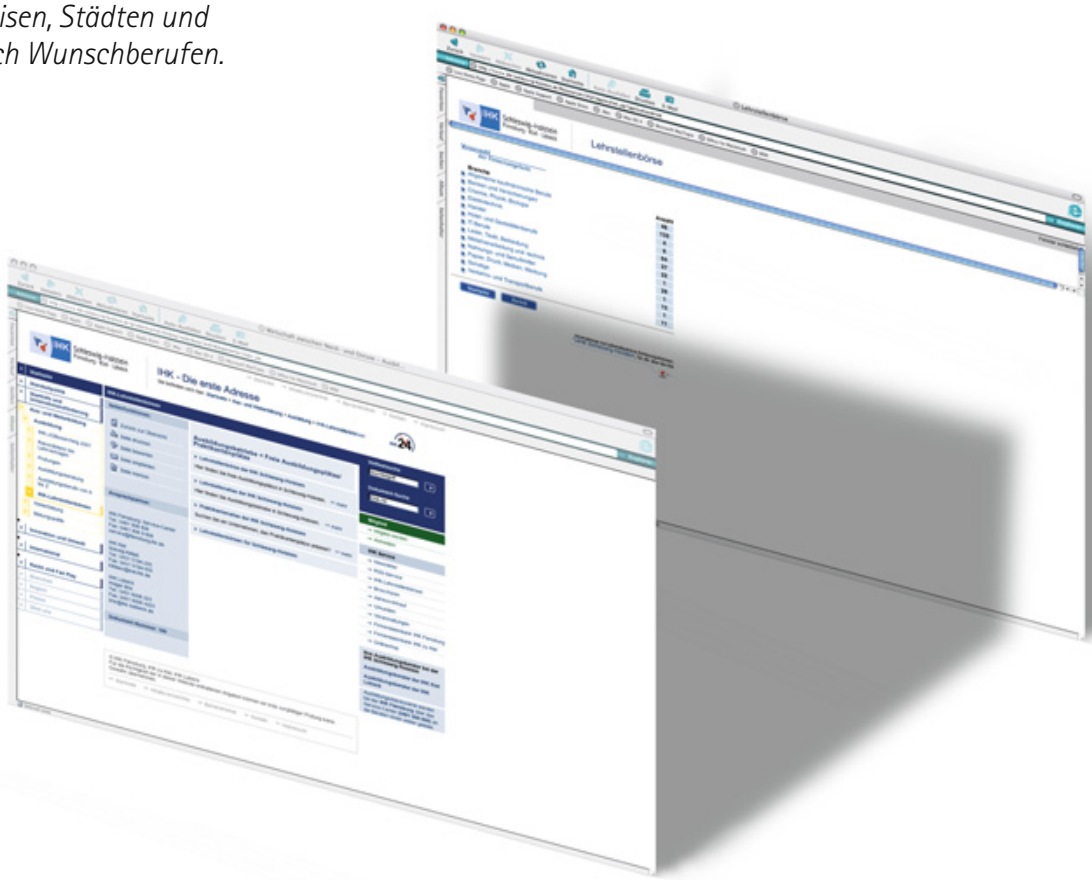
Bezirk der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck

Lehrstellenbörse im Internet

www.ihk-schleswig-holstein.de

Per Mausklick im Internet gibt die Lehrstellenbörse einen Überblick über das Ausbildungsangebot im Bezirk der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck. Auch die Ausbildungsbetriebe der IHK Kiel und IHK Flensburg sind dort zu finden.

Viele der insgesamt etwa 7.000 Ausbildungsbetriebe der IHKs in Schleswig-Holstein stellen ihr Angebot in über 100 Berufen vor. Es bestehen Recherchemöglichkeiten nach Kreisen, Städten und nach Wunschberufen.

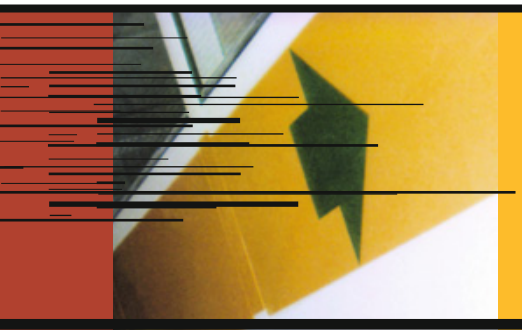


Zu vielen der Unternehmen bestehen Links, und es kann direkt per E-Mail Kontakt aufgenommen werden.

Weitere Informationen zum Thema Berufswahl und Ausbildung können über umfangreiche Link-Listen eingeholt werden. Dabei ist auch der Informationsservice der Arbeitsagenturen bei der Suche nach freien Ausbildungsplätzen behilflich.

Weitere praxisnahe Informationen über Ausbildungsberufe und -betriebe erhaltet Ihr bei den zahlreichen Berufsinformationsmessen in unserem IHK-Bezirk; so zum Beispiel bei der Berufsorientierungsschau in der St. Petri-Kirche in Lübeck (im Mai eines jeden Jahres), bei der Nordjob-Ausbildungsmesse in Lübeck in der Musik- und Kongresshalle (im Juni eines jeden Jahres), der Jungen Messe im Norderstedter Rathaus (im September eines jeden Jahres).
Genaue Termine und weitere Ausbildungsmessen findet Ihr bei uns im Internet.

Stärken und Schwächen



In die Lehre gehen

So schätzen Ausbildungsbetriebe die Stärken und Schwächen von Schulabgängern ein.

Das sind die Stärken:
- Teamfähigkeit
- Kommunikatives Verhalten
- Kooperation
- Kritikfähigkeit
- Leistungsbereitschaft

Das sind die Schwächen:
- Einstellung zur Arbeit
- Selbstständiges Lernen
- Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit
- Logisches Denken

Auch wenn Jobs immer knapper werden und nicht alle Schulabgänger einen Ausbildungsplatz finden: Trotzdem spricht vieles für eine Lehre. Deshalb ziehen inzwischen auch Abiturienten betriebliche Ausbildung dem Studium vor.

Das sind die fünf wichtigsten Gründe für eine Lehre:
1. Mit einer abgeschlossenen Lehre steigen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
2. Die Ausbildung ist abwechslungsreich und interessant.
3. Bereits während der Ausbildung erhalten Lehrlinge Geld.
4. Mit einer abgeschlossenen Lehre steigen die Aufstiegschancen im Beruf.
5. Nach der Lehre bieten sich betriebliche Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Der Wunschkandidat

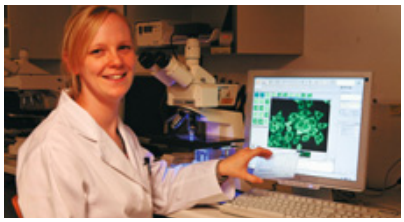
Vieles spricht dafür
Viele Betriebe beklagen eine mangelnde Qualifikation der Schulabgänger. Dies ergab eine Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) in Köln. Rechnen, Schreiben und Allgemeinbildung wurden als auffälligste Schwachpunkte genannt. Die acht Eigenschaften eines idealtypischen Schulabgängers, die Prof. Dr. Winfried Schlaffke vom Institut der Deutschen Wirtschaft anführt, entpuppen sich häufig als Wunschvorstellungen.

Die acht Eigenschaften eines idealen Schulabgängers:

1. Er kann lesen
2. Er kann schreiben
3. Er kann rechnen
4. Er beherrscht eine Fremdsprache
5. Er kann arbeiten
6. Er kann mit Menschen umgehen
7. Er denkt an sich und andere
8. Er kennt den Satz von John F. Kennedy *"Frage nicht immer, was der Staat für dich tun kann, sondern frage dich, was du für den Staat und das Gemeinwohl tun kannst."*

EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG

EUROIMMUN – Diagnostika weltweit anerkannt



EUROIMMUN stellt Reagenzien für die medizinische Labordiagnostik her und beschäftigt zur Zeit weltweit 1000 Mitarbeiter. Im Vordergrund stehen Testsysteme, mit denen man im Serum von Patienten Antikörper bestimmen und dadurch Autoimmun- und Infektionskrankheiten sowie Allergien diagnostizieren kann. An Testmethoden werden vorwiegend indirekte Immunfluoreszenz, Mikrotiter-ELISA, verschiedene Blottechniken und alle Techniken der Molekularbiologie eingesetzt. Das Unternehmen stützt sich auf moderne, zum Teil weltweit patentierte Produktionsverfahren und Mikroanalysetechniken und gehört zu den in der Welt führenden Herstellern medizinischer Labordiagnostika. Weltweit arbeiten über 3000 Laboratorien mit EUROIMMUN-Produkten.

Ausbildungsberufe bei EUROIMMUN / Ansprechpartner

Biologielaborant (m/w)	Kerstin Lembicz
Industriekaufmann (m/w)	Denise Duckert
Duales Studium: Betriebswirtschaftslehre	Denise Duckert
IT-Fachinformatiker (m/w)	Dr. Jörn Voigt
IT-Systemelektroniker (m/w)	Dr. Jörn Voigt
IT-Systemkaufmann (m/w)	Dr. Jörn Voigt
Duales Studium: Wirtschaftsinformatik	Dr. Jörn Voigt
Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w)	Markus Morrin
Industriemechaniker (m/w)	Martin Rateike
Zerspanungsmechaniker (m/w)	Martin Rateike
Koch (m/w)	Alexander Cochius

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich des letzten Schulzeugnisses ein. Dieses muss dokumentieren, dass Sie zu besonders guten Leistungen fähig sind.

EUROIMMUN AG · Seekamp 31 · D-23560 Lübeck · www.euroimmun.de

BZM - Seit 1957 -

Private Mortzfeld-Schule Lübeck

Staatlich anerkannte berufliche Vollzeit-Schulen

Ausbildungsplätze 2011/2012

Voraussetzungen:	*Ziele/Abschlussqualifikationen:*
Realschulabschluss (∅-Note < 3,0)	**ABITUR/Fachhochschulreife** 3-j. Berufliches Gymnasium Wirtschaft
Abitur/Realschulabschluss (ohne Notendurchschnitt)	*Berufsabschluss/Doppelqualifikation:* **„Staatl. gepr. Kaufm. Assistent/in“**/Fachhochschulreife Fachrichtungen: Informatik oder Sprachen *Auslandspraktika: EU-gefördert Spanien + England*
Hauptschulabschluss	**Mittlere Reife** Auf Wunsch: Unterrichtsbeginn auch am Nachmittag
9 Schuljahre	**BGJ Wirtschaft mit Hauptschulabschluss**
Berufsabsolventen	**ABITUR** / 1-jährige **BOS** Wirtschaft **Fachhochschulreife** / 1-jährige **FOS** Wirtschaft **„Staatl. gepr. Betriebswirt/in“** / 2-jährige Fachschule

Keine Fremdprüfungen!· BaföG-fähig · steuerlich anrechenbar · Regel-/Sozialbeiträge
Beethovenstr. 20 · 23556 Lübeck · ☎(04 51) 8 71 71-0 · www.bzm.de

Berufsbegleitende Fortbildungen in unserem Schwesterunternehmen:

BBZ - Seit 1984 -

Berufsbildungszentrum der Wirtschaft

Gesellschaft für Personalentwicklung mbH (gemeinnützig)

Berufsbegleitende Fortbildungen mit Kammer- und Verbandsprüfungen, Prüfungsvorbereitung

Steuerfachwirt/in StBK (Prüfung 12/2012)
Beginn 12.08.2011; Kursgebühr € 2.175; Fr. 17:00-20:15 + Sa. 8:00-13:00 Uhr

Prüfungstraining Steuerfachangestellte (Prüfung 4/2012)
Beginn Nov. 2011; Kursgebühr € 295; 14 Abende à 4 Stunden

Beethovenstr. 20 · 23556 Lübeck · ☎(04 51) 8 71 71-0 · www.bbz.edu

IHK Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein

Kombination zum Erfolg:

Studium & Ausbildung

an der Berufsakademie

- **Betriebswirtschaft**
  Abschluss: Bachelor of Arts
- **Wirtschaftsingenieurwesen**
  Abschluss: Bachelor of Engineering
- **Wirtschaftsinformatik**
  Abschluss: Bachelor of Science

www.wak-sh.de

Arne Marzahl (18 Jahre)
Ausbildungsberuf:
Kaufmann im Einzelhandel
Firma: Famila

Über den Beruf:

Die Voraussetzung für den Einstieg bei Famila als Kaufmann im Einzelhandel ist der Realschulabschluss. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Eine Verkürzung auf zweieinhalb Jahre ist bei guter Leistung möglich. Mit einem Hauptschulabschluss bestehen gute Chancen auf die zweijährige Ausbildung zum / zur Verkäufer / in. Besonders viel Wert wird auf die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch gelegt. Um herauszufinden, welche Arbeit einem besonders liegt, gewinnen Sie während der vielseitigen Ausbildung bei Famila Einblicke in alle Abteilungen (z. B. Obst & Gemüse, Käse, Food, Nonfood usw.).

Wer kreativ, kontaktfreudig und teamfähig ist und wem der Umgang mit Kunden Spaß bereitet, ist bei famila genau richtig!

Meine Berufswahl, Chancen und Ziele:

Mir war schon lange klar, dass ich im kaufmännischen Bereich tätig sein möchte, weil viele meiner Familienmitglieder Kaufleute sind. Nach meiner Bewerbung erhielt ich zunächst eine Einladung zum Einstellungstest. Nachdem ich diesen bestanden hatte, wurde ich zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Kurze Zeit später erhielt ich die Nachricht, dass ich den Ausbildungsplatz bei famila bekommen habe. Mir gefallen hier besonders die vielen fachbezogenen Weiterbildungsmöglichkeiten wie zum Beispiel die Zusatzqualifikation zum Frischefachmann bereits während der Ausbildung. Nach der Verkürzung starte ich nun eine Spezialausbildung im Bereich Obst & Gemüse und werde so auf die Aufgaben eines Abteilungsverantwortlichen vorbereitet.

Mein Plus im Privatleben:

Durch den täglichen Kontakt zu den Kunden bin ich offener geworden. Das kommt mir auch im Privatbereich zugute.

Entscheidung für die Zukunft!

WIR BIETEN IHNEN AUSBILDUNGSPLÄTZE

... im Einzelhandel

- **Verkäuferinnen / Verkäufer**
- **Kaufleute im Einzelhandel**
  - Food
  - Hartwaren/Textil
  - Fisch
- **Fleischerinnen / Fleischer**
  - verkaufsbetont
- **Fachverkäuferinnen / Fachverkäufer**
  im Lebensmittelhandwerk mit Schwerpunkt Fleisch
- **Spezialausbildung für Nachwuchsführungskräfte**
  - Handelsfachwirte

... und im Großhandel

- **Bachelor of Arts (BA)**
- **Kaufleute im Groß- und Außenhandel**
- **Fachlageristinnen / Fachlageristen**
- **Informatikkaufleute / IT-Systemkaufleute**

Informationsflyer in allen famila-Warenhäusern.

famila | Bartels-Langness

Infos im Internet: **www.famila-nordost.de** (Einzelhandel), **www.bela.de** (Großhandel)

... hier können Sie sich auch natürlich auch online bewerben!

Schule • Ausbildung im Handel • Karriere im Handel

famila

*famila ist ein modernes Einzelhandelsunternehmen mit **80 SB-Warenhäusern** in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Mit seinen über **500 Azubis** gehört es zu den führenden Ausbildungsunternehmen Norddeutschlands. famila bietet seinen Kunden die große Auswahl zwischen **40.000 Artikeln**. Ob Bio- oder Feinkost, ob Käse oder Wein, ob Fleisch oder Wurst – das spannende, abwechslungsreiche Sortiment fordert engagierte Verkaufsleute, die Spaß am aktiven Verkaufen haben. Kundenfreundlichkeit und Einkaufen mit Erlebnischarakter spielen bei uns eine wichtige Rolle und somit setzen wir Verkaufskonzepte um, die überraschen. Die Auszubildenden erwarten sympathische und kompetente Teams, die mit Rat und Tat zur Seite stehen.*
famila entwickelt sich stetig weiter und möchte der beste Anbieter vor Ort sein. Auszubildende mit Ideen und Engagement finden hier ihr berufliches Zuhause.

Bartels-Langness

*Die Bartels-Langness Handelsgesellschaft mbH & Co. KG ist ein modernes Großhandelshaus der Lebensmittelbranche mit Sitz in Kiel. Sie verfügt über **80.000 Quadratmeter Lagerfläche**, hat mehr als **14.000 Artikel** im Sortiment und besitzt über **1.500 Einzelhandelskunden**. Mit diesen Zahlen gehört sie zu den **15 größten Lebensmittelhändlern in Deutschland**. Die Belieferung erfolgt in erster Linie an die famila-Warenhäuser, MARKANT-Supermärkte, „Ihre-Kette"-Einzelhändler sowie Tankstellen im norddeutschen Raum. Zusätzlich werden im eigenen Haus **exklusive Eigenmarken** (wie z.B. Schneekloth-Weine) produziert.*

Berufsausbildung

Ein Modell mit Zukunft

Die Praxisnähe der betrieblichen Berufsausbildung garantiert die schnelle Anpassung an den ständigen wirtschaftlichen und technischen Wandel.

Nur hier kann die notwendige Berufserfahrung vermittelt und auf die ständig wachsenden Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet werden.

Außerdem wird sichergestellt, dass der Übergang von der Ausbildung in das Berufsleben nahezu reibungslos möglich ist. Dies zeigt die Zahl der jugendlichen Arbeitslosen, die in Deutschland erheblich unter den Werten des europäischen Auslands liegt.

Ca. 373 anerkannte Ausbildungsberufe bieten eine solide Grundlage für das Erwerbsleben und sichern berufliche Mobilität. Sie sind die Basis für mehr als 40.000 Tätigkeiten, die in der Wirtschaft angeboten werden.

Kosten der Ausbildung

Die Wirtschaft lässt sich die Ausbildung viel Geld kosten. In Industrie, Handel und Dienstleistungen betragen die Kosten für ein Ausbildungsjahr im Durchschnitt 17.000 €. Hierzu gehören neben den Ausbildungsvergütungen auch Ausgaben für das Ausbildungspersonal, für Maschinen und Werkstoffe. Die Auszubildenden leisten insbesondere gegen Ende ihrer Ausbildungszeit schon Arbeit, die sich für die Betriebe in Euro und Cent auszahlt; der durchschnittliche Jahresertrag der von Auszubildenden geleisteten Arbeit beläuft sich in diesen Berufen auf etwa 6.000 €. Ein Auszubildender kostet also unter dem Strich ca. 11.000 € pro Jahr. Dies ist ein Beitrag der Wirtschaft für die Zukunft unserer Jugend und die Sicherung des Fachkräftebedarfs.

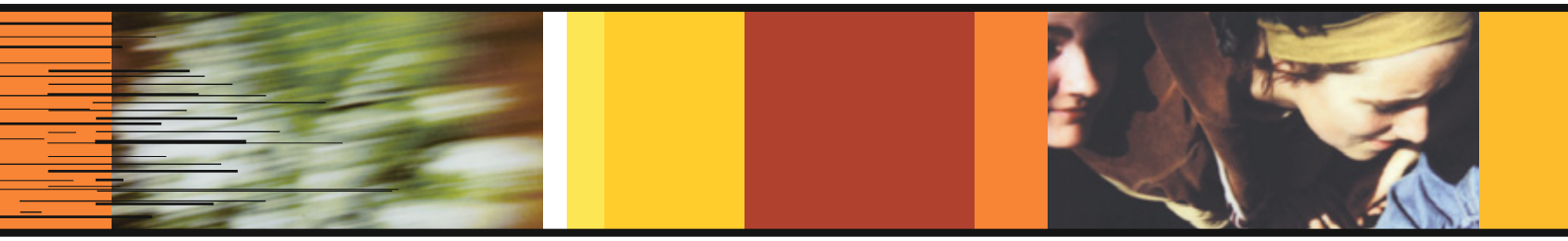
Was will ich?

Es gibt rund 373 verschiedene Ausbildungsberufe. Doch welcher ist der richtige? Diese Tipps erleichtern die Berufswahl. Mache dir ein genaues Bild von dir: Was interessiert dich? Hat mein Beruf Zukunft? Wie sind die Aussichten auf einen Ausbildungsplatz? In manchen Bereichen sind Lehrstellen Mangelware. Deshalb: Rechtzeitig Alternativen überlegen!

Der Persönlichkeits-Check

Was kann ich?
Was will ich?
Wer seine Fähigkeiten, Interessen, Eigenschaften und Schwächen gut kennt, dem fällt es leichter, einen geeigneten Beruf zu finden. Wenn du selber nicht weißt, was du willst, wie sollen es dann die anderen wissen? Ein Beruf passt zu einem, wenn die Anforderungen des Berufs mit den Fähigkeiten des Bewerbers übereinstimmen und wenn die individuellen Erwartungen an den Beruf tatsächlich erfüllt werden.

Leitfaden für die Berufswahl



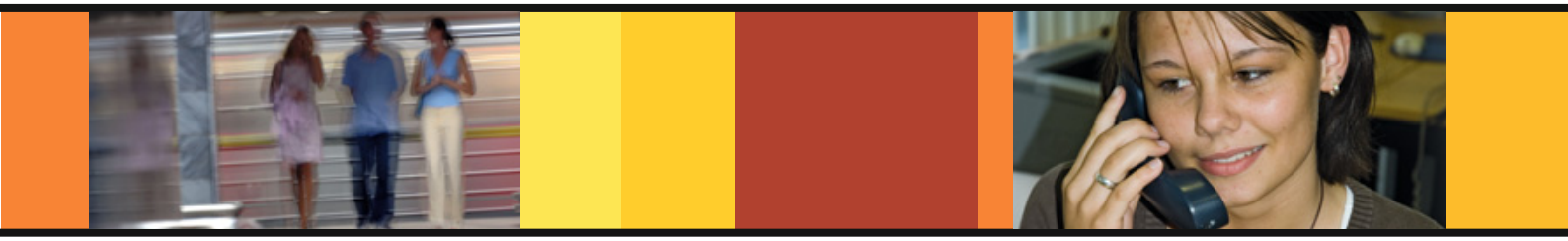
Die persönlichen Interessen und Fähigkeiten, nicht zwischenzeitliche Launen, sollten die Berufswahl entscheiden. Das sind die wichtigsten Fragen beim Persönlichkeits-Check.

Fähigkeiten und Stärken gesucht:

Mit diesen Fragen lassen sich die eigenen Erwartungen und Fähigkeiten genauer feststellen. So kristallisieren sich die geeigneten Berufsfelder heraus.

Hm, welcher Arbeitsort?

- *In welcher Branche möchte ich überhaupt tätig sein?*
- *Der Arbeitsort gibt weitere Aufschlüsse: Wo möchte ich arbeiten? Im Freien? Oder doch lieber in der Werkstatt? Im Labor? In einer Praxis?*
  Wie wär´s mit einem Bürojob?
- *Womit möchte ich arbeiten? Arbeitsmittel und Arbeitsgegenstände gibt es viele: Computer, Bilanzen, Motoren, Formulare, Reagenzgläser u.v.a.*
- *Oder möchte ich lieber mit Menschen zu tun haben? Im Verkauf? In der Gastronomie? Liegt mir Beraten, Verhandeln und Verkaufen? Kann ich überzeugen?*
- *Bin ich kontaktfreudig, sprachgewandt und verständnisvoll? Wie sieht es mit Fremdsprachen aus?*
- *Möchte ich anderen Menschen helfen, sie pflegen, betreuen, erziehen und unterrichten? Dann böte sich ein sozialer Beruf an.*
- *Technisch? Bin ich technisch versiert? Hier kommt es darauf an, Anlagen, Geräte und Maschinen zu entwerfen, zu bedienen und zu reparieren.*



Kaufmännisch, handwerklich, gestalterisch...?

- *Kaufmännisch? Mag ich häufigen Kontakt mit Kunden? Wie sieht es mit Büroarbeit aus: telefonieren, beraten, Briefe schreiben?*
- *Körperlich? Will ich zupacken?*
- *Gestalterisch? Bin ich kreativ? Gehen mir Entwürfe, Zeichnungen leicht von der Hand? Wie steht es um das räumliche Vorstellungsvermögen?*
- *Handwerklich? Bin ich handwerklich geschickt und arbeite exakt? (Konstruktions- und Bau-) Pläne zu lesen darf kein Problem darstellen.*

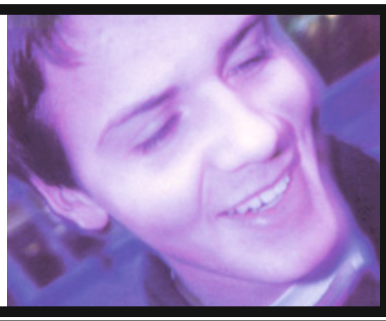
Was meinen die *Eltern?*

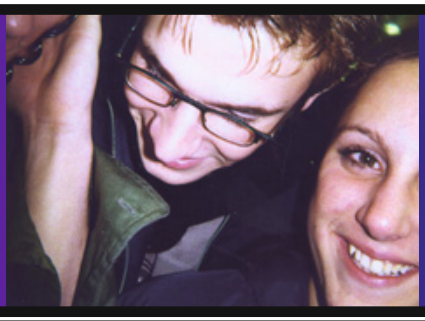
Was raten *Freunde?*

Die Fragen rund um die Berufswahl sind nicht immer leicht und eindeutig zu beantworten. Freunde, Bekannte und Verwandte können uns oft sehr gut einschätzen und wertvolle Tipps geben. So erfährst du, wie dich andere sehen und beurteilen. Außerdem empfiehlt es sich, möglichst frühzeitig Informationen über das Berufsbild, die allgemeinen Arbeitsbedingungen und die spezielle Situation im möglichen Ausbildungsbetrieb einzuholen, um die beruflichen Anforderungen kennen zu lernen.

Wie? Ganz einfach:

- Informationen der Agentur für Arbeit (vor allem im Berufsinformationszentrum), der Berufsverbände und der IHK sowie anderer Institutionen lesen,
- Betriebe direkt anschreiben oder anrufen,
- Schnuppertage nutzen (oder sogar eine Schnupperlehre machen) und
- Praktika absolvieren.

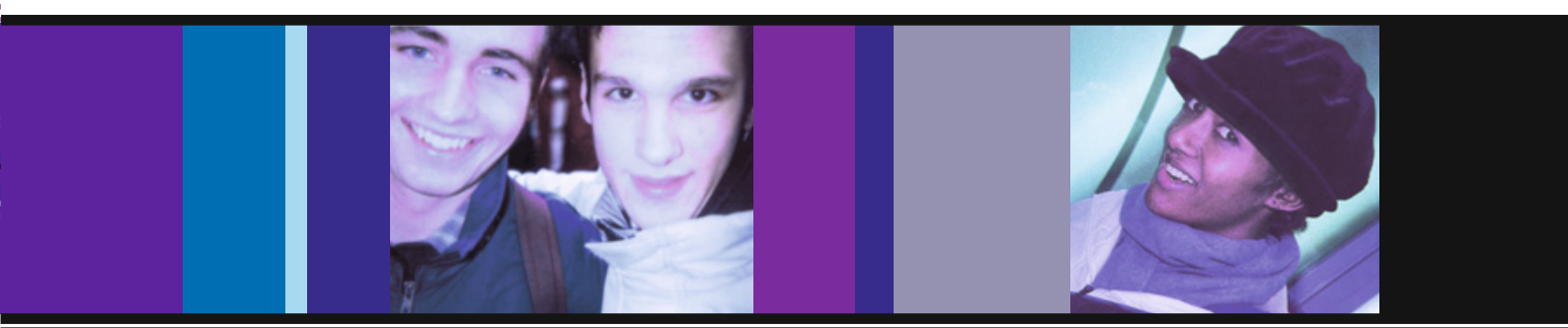




Schnupperlehre:

Mach den Praxistest

Ein Betriebspraktikum ist immer sinnvoll – selbst wenn du dich schon für einen Beruf entschieden hast.



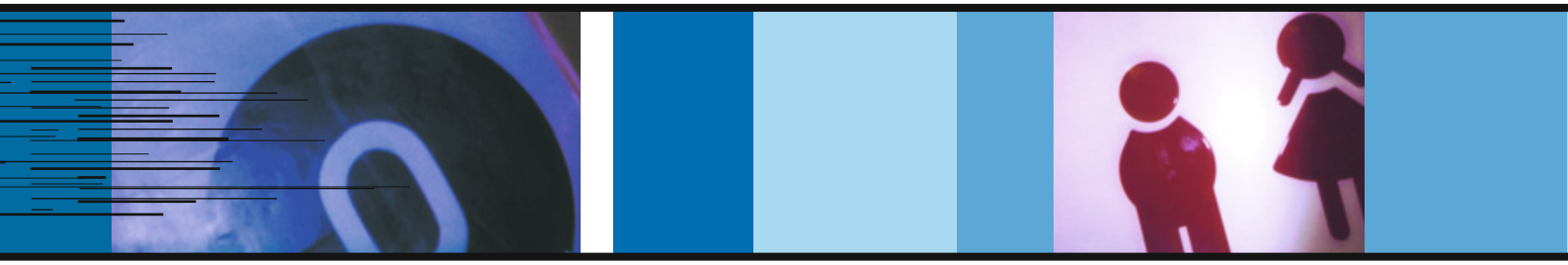
Informationen über den Wunschjob und Erfahrungen aus der Betriebspraxis sind äußerst wichtig und durch nichts zu ersetzen. Für Hauptschüler handelt es sich beim Betriebspraktikum um eine Pflichtveranstaltung in der achten Klasse, bei Realschülern und Gymnasiasten um eine freiwillige Sache: Sie müssen für eine Schnupperlehre Ferienzeit opfern. Das Betriebspraktikum stellt neben dem Besuch beim BIZ (Berufs- und Informationszentrum der Agentur für Arbeit) und neben Gesprächen mit dem Berufsberater, Lehrern und Eltern einen prima Praxistest dar. Als Praktikant kann man sich außerdem gleich als Lehrling empfehlen. Die Aussicht auf den erhofften Ausbildungsplatz tröstet darüber hinweg, dass es für die Schnupperlehre in der Regel kein Geld gibt.

Und sollte sich tatsächlich herausstellen, dass der ursprünglich gewählte Job wohl doch nicht der richtige ist, hat sich das Praktikum ebenfalls gelohnt: Schließlich hast du dadurch einen Abbruch in der Probezeit vermieden. So bleibt noch Zeit, sich frühzeitig nach einer anderen Ausbildung umzusehen.
Biete im Bewerbungsschreiben an, dass du gerne im Betrieb Praxisluft schnuppern möchtest. Der Gegencheck zum reinen „Papierwissen" kommt bei den meisten Firmen gut an. Schließlich kaufen die nur ungern die Katze im Sack.

Bilanz ziehen

Mit einer simplen Liste kommt ihr euren Wünschen auf die Spur. Dadurch verbessert sich die realistische Selbsteinschätzung – und die Chance auf die richtige Berufswahl.

Was ist mir wichtig?



Checkliste *Berufsvorstellungen*

Meine Vorstellungen	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
Gute Bezahlung				
Gutes Betriebsklima				
Außendienst				
Innendienst				
Kontakt mit Menschen				
Körperliche Arbeit				
Handwerkliche Tätigkeit				
Geistige Tätigkeit				
Technik und Maschinen				
Gestalterisch tätig sein				
Beraten und betreuen				
Bürotätigkeit				
Organisieren				
Zukunftssicherer Beruf				
Soziale Tätigkeit				

Wo sind meine *Stärken?*

Checkliste über meine Fähigkeiten und Neigungen

Fähigkeiten / Neigungen	sehr gut	gut	weniger gut	gar nicht
Körperliche Belastbarkeit				
Hand- und Fingerfertigkeit				
Reaktionsfähigkeit				
Sprachgewandtheit				
Merkfähigkeit				
Verständnis für Technik				
Rechnerisches Denken				
Räumliches Vorstellungsvermögen				
Logisches Denken				
Ideenreichtum				
(Farb-) Sehvermögen				
Ausdauer				
Kontaktfreudigkeit				
Soziales Engagement				
Beobachtungsgabe				

Berufswahl

Hat mein *Traumjob* Zukunft?

Bei der Berufswahl sind die persönlichen Interessen, Erwartungen und Fähigkeiten ganz wichtig. Doch daneben sind noch weitere Fragen zu klären. Hat der „Traumjob" wirklich Zukunft?

Deshalb sollte hinterfragt werden:

Welche Aussichten hat der Beruf langfristig?
Wie viele Lehrstellen gibt es überhaupt?
Wie stehen die Chancen, nach der Lehre eine Festanstellung zu finden?
Bieten sich nach der Ausbildung gute Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten?
Wie speziell ist die Ausbildung?
Kann das in der Lehre angeeignete Wissen auch in anderen Berufen angewandt werden?

Jeder eignet sich für mehr als einen Beruf. Viele Fähigkeiten lassen sich in vielen Berufen und Branchen einsetzen. Was wäre die Alternative zum Traumjob?

Bücher zum Thema

- Richard N. Bolles,
  „Durchstarten zum Traumjob. Das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger"

- Richard N. Bolles,
  „Durchstarten zum Traumjob. Das Workbook"

- „Ausbildungsplatz O.K! – Bewerbung, Vorstellung, Tests"
  CC-Verlag GmbH, Hamburg, 144 Seiten
  Mit vielen Beispielen, Tipps und Checklisten hilft dieses Buch konkret bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Dabei werden auch Anregungen und Möglichkeiten aufgezeigt für Ausbildungsplatzsuchende, deren Bewerbungen bisher erfolglos blieben.

Internetadressen – *surf mal vorbei*

www.arbeitsagentur.de
www.characters.de

Studenten
www.forum-jobline.de
www.jobware.de

Workshop-Charakter
Karriereplanung und zusätzlich Diplomarbeiten
www.fsmb.mw.tu-muenchen.de
www.bonding.de

Links: Auslandserfahrung

www.daad.de
www.emsa-europe.org.

Links Online-Bewerbung: Linkssammlung

Meta-Suchmaschinen Robots

www.jobs.zeit.de
www.jobrobot.de

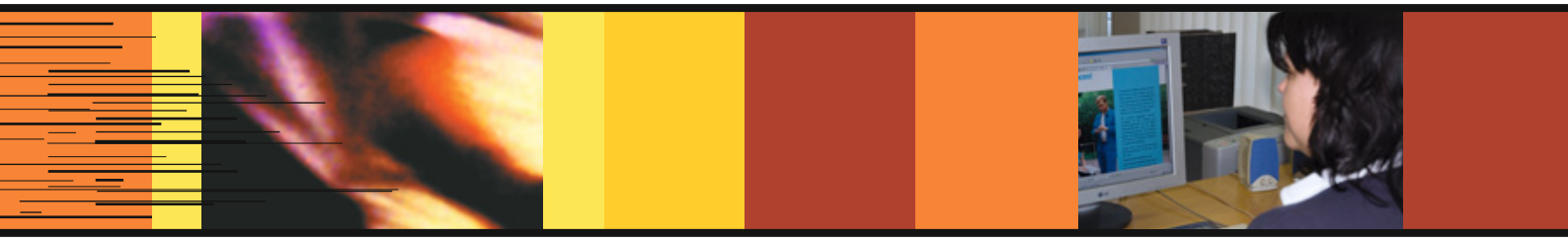
Jobbörsen

www.ihk-schleswig-holstein.de
www.arbeitsagentur.de
www.jobs.adverts.de
www.focus.de/D/DB/DBV/dbv.htm
www.jobware.de
www.jobworld.de
www.berufswelt.de
www.stellenanzeigen.de
www.monster.de
www.wdr.de/jobs/bin/index.cgi
www.deutscher-stellenmarkt.de
www.jobpilot.de
www.careernet.de

Sites speziell für Uni-Absolventen

www.unicum.de
www.forum-jobline.de
www.karrierfuehrer.de
www.alma-mater.de

Wie finde ich mein *Berufsfeld?*



Gebrauchsanweisung zur Findung:

- Übernehme in die 3 Spalten „gewichtete Wertung" die angegebenen Zahlen für deinen Schulabschluss!
- Verteile in der Spalte „Gewicht" 55 Punkte auf deine beruflichen Vorstellungen. (siehe Seite 12 und 13).
- Multipliziere die von dir vorgegebene Zahl der Spalte „Gewicht" mit der Zahl der Spalte „Wertung" und trage das Ergebnis in die Spalte „gewichteter Wert" ein.
- Addiere jetzt alle Werte der einzelnen Felder „gewichtete Wertung".
- Das Feld mit dem höchsten Gesamtwert ist dein Favorit. In diesem Berufsfeld suche deinen Beruf.

Viel Spaß bei der Findung wünscht dir die IHK.

			Kaufm./Büro		Gewerbliche Berufe		Dienstleistungsberufe	
		Gewicht	Wertung	gewichtete Wertung	Wertung	gewichtete Wertung	Wertung	gewichtete Wertung
unbedingt	Abitur	--	300		150		150	
	Realschulabschluss	--	240		300		240	
	Hauptschulabschluss	--	150		240		300	
	Arbeiten mit Menschen		5		5		10	
	Handwerkliche Tätigkeit		5		10		5	
	Geistige Tätigkeit		10		10		5	
	Technik, Maschinen		5		10		5	
	Beraten und betreuen		10		5		10	
	Bürotätigkeit		10		5		10	
	Sprachen		10		5		0	
	Organisieren		5		5		10	
	Gute Bezahlung		5		10		5	
bedingt	Soziales Engagement		5		5		10	
	Gesamtwert	**55**						

Karriere mit Lehre

Lehre – was dann?

Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist keine Sackgasse, sondern eine solide Ausgangsbasis mit Perspektive. Darauf lässt sich aufbauen: Der berufliche Bildungsweg bietet beste Chancen für eine Karriere – praxisnah, individuell und zielstrebig. Auch ohne Hochschulstudium! Die Chance für Praktiker und Fachleute!

Das Erfolgsgeheimnis: Das Modell orientiert sich vor allem an den Anforderungen im Beruf. Denn Betriebe schätzen Praxisnähe. Zudem verdient man schon während der Aus- und Weiterbildung Geld. Und: Jeder bestimmt das Tempo seines beruflichen Bildungswegs selbst. Und so steigt ihr Stufe für Stufe auf der Karriereleiter empor:

1. Stufe: abgeschlossene Lehre

Voraussetzung ist sowohl bei den kaufmännischen wie auch den gewerblich-technischen Berufen eine abgeschlossene Lehre. Daneben sind zumindest zwei bis drei Jahre Berufserfahrung erforderlich. Dann lockt Facharbeiter und Kaufleute die zweite Stufe der Karriereleiter

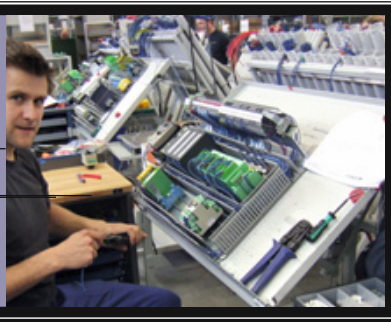
2. Stufe: Fachwirt/-in, Fachkauffrau/-mann und Industriemeister/-in

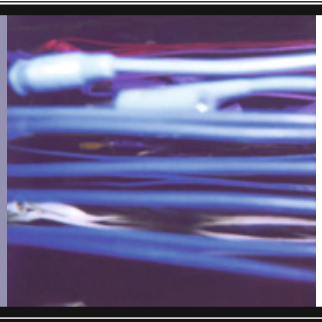
Fachwirte sind Allrounder. Sie kennen sich in ihrer Branche und in den verschiedenen Aufgabengebieten ihres Betriebs bestens aus. Man findet sie häufig in Betrieben, die zu klein sind, um für jede Abteilung einen absoluten Spezialisten zu beschäftigen. Fachwirte gibt es in fast allen Wirtschaftszweigen wie Industrie, Handel, Versicherungen, Verkehr, Banken, Tourismus und Wohnungswirtschaft. Bei Fachkaufleuten handelt es sich um absolute Spezialisten, die einen betrieblichen Funktionsbereich eigenverantwortlich und kompetent betreuen: Sei es Marketing oder Personal, Einkauf oder Buchhaltung. Fachkaufleute bekleiden in der Regel mittlere Führungspositionen. Wer sich auf diese Stufe emporgearbeitet und weitere Berufspraxis im neuen Aufgabenbereich gesammelt hat, kann voll durchstarten.

3. Stufe: Betriebswirt/-in IHK, Technische(r) Betriebswirt/-in IHK

Geschafft! Die dritte Stufe der Karriereleiter, der Gipfel des beruflichen Bildungswegs, ist erreicht. Der Aufwand hat sich gelohnt: Betriebswirte übernehmen Führungspositionen. Mit dem Aufgaben- und Verantwortungsbereich steigt auch das Gehalt. Betriebswirte sind moderne Manager mit einem breiten und fundierten Wissen. Sie können ein Unternehmen hervorragend führen, die Mitarbeiter motivieren und neue Ideen entwickeln. Wie gesagt: Karriere ist auch ohne Hochschulstudium möglich.

Metall- und Elektroberufe





Berufsfeld: *Elektrotechnik*

Switch on, switch off – an, aus! Den Saft direkt aus der (Steck-)Dose gibt´s hierzulande jederzeit – täglich 24 Stunden, rund um die Uhr. Strom ist für uns im privaten wie beruflichen Bereich stets verfügbar, unser tägliches Leben ohne diese Energieform nicht mehr vorstellbar. Ohne Strom geht gar nichts...
Die Unternehmen in Industrie und Wirtschaft sind gleichermaßen auf die Elektrizität angewiesen. Junge Leute, denen ein Licht aufgeht, wählen deshalb einen der angebotenen IHK-Elektroberufe. Hier erwartet euch ein interessantes Arbeitsfeld in unterschiedlichsten Branchen.
Fachkräfte der Elektrotechnik werden immer und überall gebraucht. Ein zukunftsträchtiges und hochmodernes Berufsfeld für helle Köpfe!

Elektroniker/-in für Geräte und Systeme

Ausbildungsdauer: 3 $^1/_2$ Jahre

Bei diesem neuen Beruf handelt es sich um eine Weiterentwicklung der bisherigen Berufe Industrieelektroniker/-in, Fachrichtung Gerätetechnik und Kommunikationselektroniker/-in. Ausbildungsmöglichkeiten in diesen alten Berufen wurden im Elbe-Weser-Dreieck in der Vergangenheit äußerst selten angeboten.
Elektroniker/-innen für Geräte und Systeme planen und steuern Abläufe bei der Produktion unterschiedlicher Geräte. Sie beschäftigen sich mit der Erstellung von Geräten im informations-, kommunikationstechnischen oder medizinischen Bereich. Dabei organisierst Du die Beschaffung von Bauteilen und nutzt englischsprachige Unterlagen. Im Kundendienst und bei der Reparatur von Geräten grenzt Du die Fehlerquellen ein und wechselst defekte Teile aus. Die Prüfung aller Funktionen, sowie Kundenberatung und Benutzereinweisung gehören auch zu den Aufgaben.

Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Ausbildungsdauer: 3 $^1/_2$ Jahre

Elektroniker/-innen für Betriebstechnik sorgen dafür, dass die elektrischen Anlagen fachgerecht installiert, gewartet und betrieben werden. Dieser Beruf deckt sehr breit die Inhalte aus dem Berufsfeld Elektrotechnik ab. Du lernst Energieversorgungsanlagen, Anlagen der Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik, der Kommunikations- und Beleuchtungstechnik sowie elektrische Antriebe zu installieren.
Der klassische Arbeitsbereich ist die Energie- und Starkstromtechnik. Es müssen mechanische Teile gefertigt, Bauteile verdrahtet oder elektrische Geräte und Anlagenteile montiert, geprüft und gewartet werden. Aufgaben aus den Bereichen der Automatisierungs-, der Prozessleit- und Gebäudesystemtechnik kommen hinzu.
Elektroniker/-innen für Betriebstechnik können in allen Industriebereichen tätig sein, in denen Produktionsanlagen betrieben oder gebaut werden.

Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme

Ausbildungsdauer: 3 $^1/_2$ Jahre

Bei der Errichtung, Wartung, Steuerung und Sicherung von Wohn- und Geschäftsgebäuden, Betriebsgebäuden oder Industrieanlagen übernehmen diese Elektroniker/-innen technische und organisatorische Dienstleistungen: Nutzeranforderungen analysieren, Änderungen an Energie- und Kommunikationssystemen sowie Versorgungssystemen konzipieren, Kosten kalkulieren, Leit- und Sicherheitseinrichtungen prüfen, Fehlerdiagnosen erstellen, technische Gebäudesysteme optimieren

GABLER®

Die Zukunft unseres Unternehmens können Sie mitgestalten

GABLER ist ein hochspezialisiertes Maschinenbauunternehmen. Wir entwickeln und fertigen marinetechnische Systeme und sind ein weltweit führender Hersteller von Thermoformmaschinen für die Verpackungsindustrie mit dem Schwerpunkt Lebensmittelverpackungen.

Wir bieten jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten der Ausbildung und der beruflichen Weiterbildung. Neben gewerblichen Berufen bilden wir technische Zeichner/innen, Industriekaufleute und Betriebswirte aus. Studierenden bieten wir regelmäßig Praktikantenstellen und Themen für Abschlussarbeiten an.
Wir freuen uns über den persönlichen Kontakt mit Ihnen.

mehr darüber auf www.gabler-maschinenbau.de

KAHL

Die KAHL-Gruppe
Maschinen und Anlagen mit Zukunft und Perspektive.

Kahl Pelletieranlagen sind international seit Jahrzehnten ein fester Begriff in der mechanischen Verfahrenstechnik. Unsere klassischen Märkte liegen in der Grundnahrungs- und Futtermitteltechnologie, in der Zuckerindustrie, im Nahrungs- und Nährmittelbereich sowie in der Chemischen Industrie. Ein starkes Engagement liegt in der Entwicklung neuer Technologien für die Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft und für die Aufbereitung von Biomasse. Umweltschutz stellt uns die Aufgabe, technisch intelligente, praktische Lösungen für das Produktrecycling zu liefern.
Wir sind interessiert an motivierten und innovativ denkenden Auszubildenden und Studenten, die von vielseitigen Aufgabengebieten begeistert sind.

AUSBILDUNGSBERUFE

ELEKTRONIKER/IN
für Betriebstechnik.
Voraussetzung: guter Realschulabschluss

INDUSTRIEMECHANIKER/IN
Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau.
Voraussetzung: guter Realschulabschluss

KONSTRUKTIONSMECHANIKER/IN
Fachrichtung Feinblechbautechnik
Voraussetzung: guter Haupt- oder Realschulabschluss

MECHATRONIKER/IN
Voraussetzung: guter Realschulabschluss

ZERSPANUNGSMECHANIKER/IN
Fachrichtung Drehmaschinensysteme.
Voraussetzung: guter Realschulabschluss

TECHNISCHE/R ZEICHNER/IN
Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik.
Voraussetzung: sehr guter Realschulabschluss

INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU
Voraussetzung: Abitur oder sehr guter Realschulabschluss

BACHELOR OF SCIENCE
in Wirtschaftsingenieurwesen
Voraussetzung: Abitur oder gute Fachhochschulreife

BACHELOR OF ENGINEERING
Fachrichtung Elektrotechnik
Voraussetzung: Abitur oder gute Fachhochschulreife

BACHELOR OF ENGINEERING
Fachrichtung Maschinenbau
Voraussetzung: Abitur oder gute Fachhochschulreife

PROJEKTLEITER/IN
im Anlagenbau der Food- und Feedindustrie
Voraussetzung: Abitur

Wir bieten eine abwechslungsreiche und interessante Ausbildung in einem namhaften, international tätigen und stetig wachsenden Unternehmen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung; gerne nehmen wir diese auch per E-Mail unter der Adresse **personal@amandus-kahl-group.de** entgegen. Für erste Fragen steht Ihnen Frau Romy Mager unter der Telefonnummer **040-72771-270** zur Verfügung.

AMANDUS KAHL GMBH & CO. KG
Dieselstraße 5-9, 21465 Reinbek bei Hamburg, www.akahl.de

WWW.AKAHL.DE

Antrieb für deine Karriere.

Wir suchen für 2012 engagierte, aufgeschlossene und aktive **Auszubildende (m/w)**.

STADTWERKE LÜBECK HOLDING	• Industriekaufmann/-frau • Servicefachkraft für Dialogmarketing
STADTWERKE LÜBECK	• Elektroniker/-in für Betriebstechnik
Stadtverkehr Lübeck	• Kfz-Mechatroniker/-in für Nutzfahrzeuge

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an:

Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
Frau Annette Schreiber
Moislinger Allee 9
23547 Lübeck

Weitere Informationen unter
www.sw-luebeck.de

Aus Liebe zu Lübeck.

STADTWERKE LÜBECK

Liquids to Value

GEA

Die GEA Tuchenhagen GmbH ist ein Unternehmen der GEA Group Aktiengesellschaft, einer der größten Systemanbieter für die Erzeugung von Nahrungsmitteln und Energie.
GEA steht für Global Engineering Alliance.
Die GEA Tuchenhagen GmbH gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Prozesskomponenten für die flüssigkeitsverarbeitende Nahrungsmittelindustrie sowie für die Pharmazie, Biotechnologie, Feinchemie, Kosmetik und Health Care-Industrie.

Für unseren Hauptsitz in Büchen bei Hamburg suchen wir für 2012

Auszubildende / Duale Studenten (m/w)
in den Ausbildungsberufen / Studiengängen:

- Industriekaufmann/ -frau
- Industriemechaniker / -in
- Zerspanungsmechaniker / -in
- Bachelor of Science Wirtschaftsingenieurwesen (in Kooperation mit der Nordakademie in Elmshorn)
- Bachelor of Engineering Maschinenbau (in Kooperation mit der HAW in Hamburg)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, die Sie uns bitte in dem Zeitraum vom 01.07.-30.09.2011 vorzugsweise über den Link www.gea-people.com online übermitteln und über den Sie uns Ihre vorbereiteten Dokumente inkl. der letzten zwei Zeugnisse zur Verfügung stellen können.

GEA Mechanical Equipment

GEA Tuchenhagen GmbH
Am Industriepark 2-10, 21514 Büchen
Telefon 04155 49-2390, Telefax 04155 49-2830
ulrike.meyn@geagroup.com, www.tuchenhagen.de

Berufsfeld: *Metall*

Die Metallindustrie stellt rund 35% aller Lehrstellen in den technischen Berufen. Cirka 22 verschiedene Berufe stehen zur Auswahl. Die Tätigkeitsschwerpunkte reichen von der Fertigung und Montage bis zur Maschinenkontrolle, Anlagenüberwachung, Reparatur und Wartung. Da heißt es genau hinschauen und die richtige Auswahl treffen. Dabei tritt das handwerkliche Bearbeiten in den Hintergrund; gefragt sind vor allem sachkundiger Umgang mit elektronischen Steuerungen und Computern.

Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

Ausbildungsdauer: 3 $^1/_2$ Jahre

Bei diesem Beruf baust Du Automatisierungslösungen in vorhandene Systeme ein. Baugruppen der elektrischen Steuerungs- und Regelungstechnik montieren Elektroniker/-innen für Automatisierungstechnik ebenso wie pneumatische, hydraulische und elektrische Antriebssysteme. Das Warten und regelmäßige Prüfen von Anlagen, die Störungsanalyse mit Hilfe von Testsoftware und Diagnosesystemen ist eine wichtige Aufgabe.
In den Bereichen der Produktions- und Fertigungsautomation, bei der Verfahrens- und Prozessautomation bist Du im Einsatz. Elektroniker/-innen für Automatisierungstechnik sorgen dafür, dass die Betreiber einer Anlage jederzeit über einzelne Einstellungen und Betriebszustände der Anlage informiert werden und auch bei Bedarf eingreifen können. Du lernst hochmoderne Technik und programmierte Steuerungen kennen. Dafür ist technisches Verständnis, logisches Denkvermögen sowie gutes Sicherheitsbewusstsein notwendig.

Anlagenmechaniker/-in

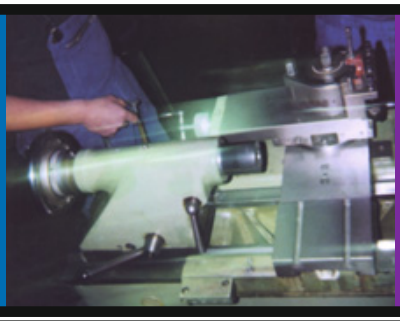
Ausbildungsdauer: 3 $^1/_2$ Jahre

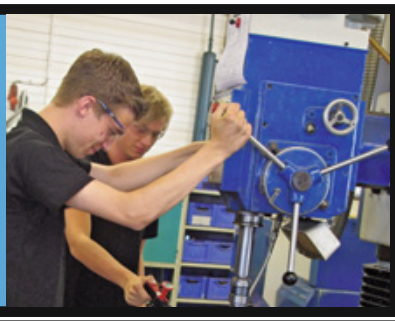
Wenn die Luft rein ist und alle dicht gehalten haben, ist die Welt in Ordnung: Anlagenmechanikerinnen und -mechaniker stehen dafür gerade, dass die Rohrleitungen dicht bleiben. Sie sorgen dafür, dass lüftungstechnische Anlagen und Systeme in der Förder- und Fernleitungstechnik, in der Ver- und Entsorgungstechnik, in der Klima- und Kraftwerktechnik sowie im Hochdruckbereich funktionstüchtig sind. Die dreieinhalbjährige Ausbildung ist nur was für junge Leute, die körperlich belastbar sind, logisch denken und selbständig handeln können und ein hohes Sicherheitsbewusstsein haben. Auch ein gutes Farbempfinden wird gebraucht. Die Aufgabenbereiche liegen hauptsächlich in der Montage, im Einbau von Armaturen sowie in der Instandhaltung von Anlagen. Gearbeitet wird sowohl alleine als auch im Team. Die Einsatzgebiete sind Anlagenbau, Apparate- und Behälterbau, Instandhaltung, Rohrsystemtechnik und Schweißtechnik.

Fertigungsmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Heutzutage werden viele Erzeugnisse in der Industrie in Serienfertigung hergestellt. Beim Zusammenbau und der Aufstellung der Produktionsmaschinen müssen Verstand und Fingerspitzengefühl gleichermaßen eingesetzt werden. Zum Aufgabenfeld gehören die Montage von Bauteilen und Baugruppen zu Maschinen, Apparaten, Geräten oder Kraftfahrzeugen, das Prüfen und Einstellen von Funktionen sowie die Fehlerbeseitigung und produktbezogene Reparaturen. Fertigungsmechanikerinnen und -mechaniker müssen aber auch „voll den Plan haben" und dispositorische (planerische) Aufgaben übernehmen können, wenn´s um die Feinsteuerung und Materialbereitstellung im Bereich der betrieblichen Fertigungs- und Montagesteuerung geht. Die Ausbildung dauert drei Jahre, vorausgesetzt werden körperliche Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, ein ausgeprägtes Sicherheitsbewusstsein und logisches Denkvermögen.





Mechatroniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 $^1/_2$ Jahre

Dieser Ausbildungsberuf ist was für junge Leute, die gerne im Team und an verschiedenen Einsatzstellen arbeiten. Nach dreieinhalbjähriger Lehr- und Lernphase können Mechatronikerinnen und Mechatroniker in unterschiedlichsten Bereichen und Branchen eingesetzt werden. Ihr Einsatzfeld kann beispielsweise im Maschinen- und Anlagenbau liegen oder bei Betreibern mechanischer und elektronischer Systeme. Hier sind sie für die Montage und Wartung von komplexen Maschinen, Anlagen und Systemen zuständig. Der Arbeitsplatz kann im Servicebereich, in Werkstätten oder auf Montagebaustellen angesiedelt sein. Gefragt sind in diesem Bereich logisches und abstraktes Denkvermögen, Kombinationsgabe, Entscheidungsfähigkeit und natürlich technisches Verständnis.

Zerspanungsmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 $^1/_2$ Jahre

Ringe, Kolben, Walzen – alles dreht sich um die Herstellung von unterschiedlich geformten Werkstücken in der Zerspanungsmechanik mit Schwerpunkt Drehtechnik. Wer sich in diesem Bereich ausbilden lassen will, sollte sich nicht nur konzentrieren können und logisches und abstraktes Denkvermögen mitbringen, sondern auch keine Angst vor Computern haben. Zwar wird auch noch an herkömmlichen Dreh- und Werkzeugmaschinen gearbeitet, aber auch hier hat die moderne Technik in Form von rechnergestützter Produktion Einzug gehalten. Zerspanungsmechanikerinnen und -mechaniker mit Schwerpunkt Drehtechnik sind zuständig für die Ablaufplanung in der Fertigung, die Entwicklung von Software-Programmen für die Rechner, die Einrichtung der Maschinen und schließlich auch noch für die Steuerung der gesamten Bearbeitungsprozesse. Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser: Last but not least müssen die erstellten Werkstücke noch einer Qualitätsprüfung unterzogen werden. Die Zerspanungsmechanikerinnen und -mechaniker arbeiten in den Einsatzgebieten Drehautomatensysteme, Drehmaschinensysteme, Fräsmaschinensysteme und Schleifmaschinensysteme.

Berufsfeld: *Metall*

Lust auf eine spannende Zukunft?

Dann sind Sie bei uns richtig.

Folgende Berufe bilden wir aus (m/w):
Industriekaufleute, Anlagenmechaniker, Technische Zeichner

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Cool down.
Fire Protection by
MINIMAX

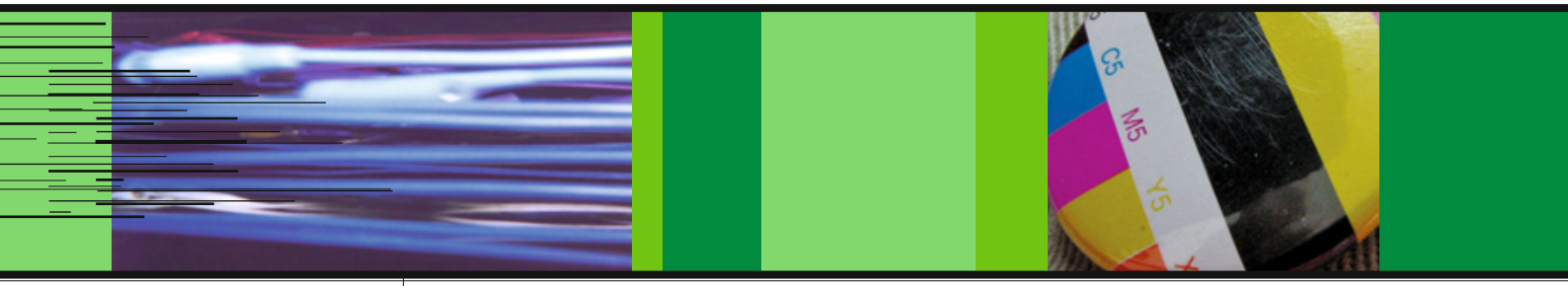
Sicherheit durch Technologie: Seit über 100 Jahren zählt Minimax zu den führenden Unternehmen im Brandschutz.

Minimax GmbH & Co. KG, Industriestraße 10/12, D-23840 Bad Oldesloe
Tel.: +49 4531 803-345, Fax: +49 4531 803-248
E-Mail: personalwesen@minimax.de, www.minimax.de

www.alles-deutschland.de

Fürs Leben lernen

mediaprint infoverlag gmbh



Digital in die *Zukunft*

Die moderne Technik hat die Druck- und Papierbranche grundlegend verändert. Die bleiernen Zeiten sind längst vorbei. Der Fotosatz, der seit den 70er Jahren den Bleisatz verdrängt, wird nun selbst nach und nach ersetzt: Computer und Software sind auch hier auf dem Vormarsch. Digitalisierung heißt die Zukunft. Bilder, die in digitaler Form vorliegen, können sofort in ein Layout eingebaut werden. Ganze Seiten werden am Bildschirm erstellt. Drucker überwachen die gewaltigen Maschinen, die manchmal bis zu 200 Meter lang sind, passen die Druckformate an und planen die oft komplexen Druckwege, damit Papier möglichst schnell, farbecht und hochwertig bedruckt wird.

Im Siebdruckverfahren können die unterschiedlichsten Gegenstände und Materialien wie Verkehrsschilder, Plastiktüten, Porzellan und Blechdosen bedruckt werden. Dieses Verfahren beherrschen die Siebdrucker. Verpackungsmittelmechaniker/-innen stellen mit modernen Maschinen unterschiedliche Verpackungen her. Sie erstellen Muster für die Kunden, fertigen spezielle Werkzeuge für die Produktionsmaschinen und bauen sie in diese ein.

Drucker/Druckerin

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Druckerinnen und Drucker zaubern mit Texten, Bildern und Farben verschiedenste Druck-Erzeugnisse aus so unterschiedlichen Materialien wie Papier, Karton, Textilien, Kunststoffen oder Metallen. Mit Hilfe von Druckformen, die direkt von den jeweiligen Originalvorlagen „abgenommen" werden, vervielfältigen sie diese je nach Auftrag ein- oder mehrfarbig.

Auch der Umgang mit elektronischen Steuerelementen und rechnergestützte Justierarbeiten gehören zu ihrem Aufgabenfeld. Bei der Ausbildungswahl müssen sich Druckerinnen und Drucker für eines der verschiedenen Druckverfahren Flach-, Hoch- oder Tiefdruck entscheiden. Im letzten Ausbildungshalbjahr wird nochmals ein Schwerpunkt – Druckformherstellung, Druckformbearbeitung oder ein weiteres Druckverfahren – gewählt.

Voraussetzung in diesem Beruf sind technisches Verständnis, Sorgfalt und ein gutes Farbempfinden.

Mediengestalter/in Digital und Print

Die Ausbildung gliedert sich in eine zweijährige gemeinsame Ausbildung und drei Fachrichtungen im dritten Ausbildungsjahr. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Wahlqualifikationen, die Unternehmen mit unterschiedlichen Spezialisierungen die Ausbildung ermöglichen sollen. Die Säulen der gemeinsamen Ausbildung bilden das Datenhandling, die Medienintegration sowie die Gestaltungsgrundlagen. Dabei erhalten Gestaltung und Typografie einen hohen Stellenwert: ein halbes Jahr der Ausbildung ist für diese Inhalte vorgesehen.

Fachrichtung Beratung und Planung

- Projektplanungen für Medienprodukte selbstständig und im Team durchführen
- Kunden betreuen und beraten und Angebote erstellen
- Teilaufgaben des Projektmanagements bearbeiten
- Projekte visualisieren und präsentieren
- Projektbezogene Datenbearbeitung durchführen

Fachrichtung Konzeption und Visualisierung

- Kundenaufträge analysieren
- Umfeldbedingungen und Zielgruppen recherchieren
- Kreativitätstechniken zur Erstellung von Konzeptionen nutzen
- Ideen und Entwürfe visualisieren und präsentieren
- Entwürfe für die mediengerechte Weiterverarbeitung ausarbeiten
- Mediengerechte Kontrollverfahren zur Qualitätssicherung einsetzen

Fachrichtung Gestaltung und Technik

- Produktionsabläufe selbstständig und im Team planen
- Elemente für Medienprodukte gestalten
- Daten für die Mehrfachnutzung übernehmen, erstellen, transferieren und konvertieren
- Medienelemente kombinieren, für unterschiedliche Medien bereitstellen und auf unterschiedlichen Medien ausgeben
- Arbeitsergebnisse mit den Kunden abstimmen.

Arbeitsgebiete

Mediengestalter/Mediengestalterinnen sind in Industrie und Handwerk tätig. Sie arbeiten bei Marketingkommunikationsagenturen, Designstudios, Unternehmen der Druck- und Medienwirtschaft, Mediendienstleistern, Verlagen sowie in Marketing- und Kommunikationsabteilungen von Unternehmen und öffentlichen Institutionen.

Der Gast ist *König*

Gastorientiertes Handeln ist Ziel der Ausbildung in den Gastronomieberufen. Das zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Ausbildungszeit.

Koch/Köchin

Was du mitbringen solltest:
Hier sind Phantasie und Kreativität gefragt. Liebe und Talent zum Kochen, Handfertigkeit, Geschmackssicherheit, Spaß am Gestalten, aber auch Belastbarkeit, Bereitschaft zur Teamarbeit, dazu Hauptschulabschluss oder mittlere Reife.

Was du alles lernst:
Zusammenstellen und Erarbeiten von Menüs nach den Regeln sinnvoller Ernährung, das Beraten des Gastes, Rohstoffe und Zutaten einkaufen, Lagerhaltung und Hygiene überwachen, Speisen kalkulieren und herstellen, umweltschonende Entsorgung sicherstellen, Inventuren durchführen – die ganze bunte Welt der Küche.

Ausbildungsdauer und Möglichkeiten zur Fortbildung:
Dauer: 3 Jahre, Fortbildung zum Diätkoch/zur Diätköchin, zum Küchenmeister/zur Küchenmeisterin. Besuch von Fachkursen, Besuch einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.

Restaurantfachmann/ Restaurantfachfrau

Was du mitbringen solltest:
Freundlichkeit, angenehmes Erscheinungsbild, gute Umgangsformen, Teamfähigkeit gepaart mit Kontaktfreudigkeit, Rechen- und Sprachgewandtheit, Zuvorkommenheit, dazu Hauptschulabschluss oder mittlere Reife.

Was du alles lernst:
Vorbereitung von Tischen und Tafeln, Dekorieren der Gasträume, Planen von Festlichkeiten und Veranstaltungen, zum Menü passende Getränke auswählen, den Gast empfangen, beraten und betreuen, Speisen und Getränke servieren, Zubereiten am Tisch, ausländische Gäste richtig ansprechen, Bankette und Veranstaltungen durchführen und abrechnen und dabei moderne Rechnungssysteme nutzen.

Ausbildungsdauer und Möglichkeiten zur Fortbildung
Dauer: 3 Jahre. Besuch von Sprach- und Fachkursen und von Barkeeper-Seminaren mit dem Ziel Barmeister und Restaurantmeister/-meisterin. Besuch einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.

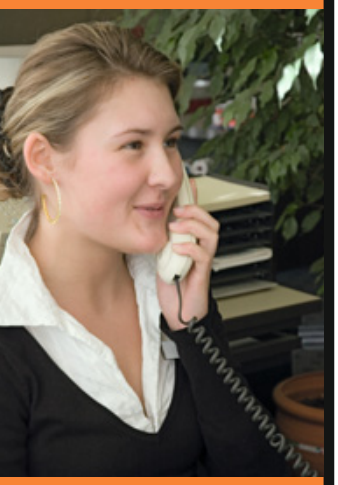
Fachkraft im Gastgewerbe

Der kurze Weg zur qualifizierten Ausbildung

Was du mitbringen solltest:
Vielseitigkeit, Ordnungssinn, Eignung für praktische Arbeiten, Flexibilität, Hauptschulabschluss.

Was du alles lernst:
Alles, was mit Hotellerie und Gastronomie zusammenhängt – vom Lager über Küche und Büffet bis zum Restaurant, von der Wäschepflege über den Zimmerdienst bis zum Einsatz im Büro.

Ausbildungsdauer und Möglichkeiten zur Fortbildung:
Dauer: 2 Jahre. Einjährige Zusatzausbildung zum Restaurant- oder Hotelfachmann/zur Restaurant- oder Hotelfachfrau, Weiterbildung durch Fachkurse. Besuch einer Hotelfachschule.



Hotelkaufmann/-frau

Was du mitbringen solltest:
Fähigkeit zu wirtschaften, zu verwalten und zu organisieren, Talent zum Rechnen, Planen und zur Organisation von Arbeitsabläufen, Sinn für betriebswirtschaftliche Vorgänge, Fremdsprachenkenntnisse. Möglichst mittlere Reife oder Abitur.

Was du alles lernst:
Ausbildung in allen Abteilungen wie Empfang, Reservierung, Buchhaltung, aber auch in Küche und Service, dazu Korrespondenz, Zahlungsverkehr, Buchführung, Controlling, Einkauf, Verkauf und Kundenberatung.

Ausbildungsdauer und Möglichkeiten zur Fortbildung:
Dauer: 3 Jahre. Weiterbildung zum Hotelmeister/zur Hotelmeisterin. Besuch von Fachkursen einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.

Hotelfachmann/-frau

Wo die Welt zu Hause ist.

Was du mitbringen solltest:
Gewandtheit, Kontaktfreudigkeit und Intelligenz, Teamfähigkeit, gute Umgangsformen, Talent für Fremdsprachen und Organisation, dazu möglichst mittlere Reife oder Abitur.

Was du alles lernst:
Die ganze Welt der Hotellerie, vom Lager über Küche, Service und Etage bis zum Empfang, von Verkauf über Korrespondenz und Abrechnung bis zum Marketing.

Ausbildungsdauer und Möglichkeiten zur Fortbildung:
Dauer: 3 Jahre. Belegung von Fachkursen, Weiterbildung zum Hotelmeister/zur Hotelmeisterin. Besuch einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.

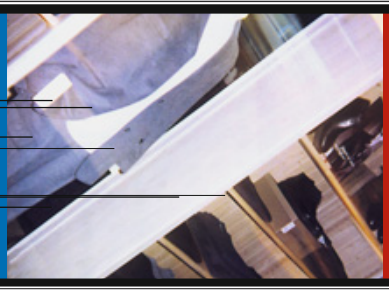
Fachmann/-frau für Systemgastronomie

Was du mitbringen solltest:
Hier ist Konsequenz gefragt, Übersicht, Organisationstalent, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Geschicklichkeit, Sinn für systematische Arbeitsabläufe, dazu Freundlichkeit und Fremdsprachenkenntnisse. Möglichst mittlere Reife oder Abitur.

Was du alles lernst:
Alles, was zur modernen Systemgastronomie gehört – von Lagerhaltung über Herstellung bis zu Präsentation und Verkauf bei Einhaltung vorgegebener Qualitätsstandards. Dazu Personaleinsatz planen, Küche und Service managen und durch gezieltes Marketing den Verkauf fördern.

Ausbildungsdauer und Möglichkeiten zur Fortbildung:
Dauer: 3 Jahre. Belegung von Sprach- und Fachkursen, von Verkaufsförderungsseminaren, Besuch einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule.

Handelsberufe



Zum Handel mit Waren oder Dienstleistungen gehören neben Marktbeobachtung, Werbung und Absatzplanung auch Kontaktfreudigkeit, Anpassungsfähigkeit, Sprachgewandheit, gute Umgangsformen und auch ansprechendes Äusseres.

Verkäufer/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Als Kundin oder Kunde kennst du den Einzelhandel. Du kaufst gerne in Geschäften ein, in denen du findest, was du suchst, und darüber hinaus auch noch freundlich und sachkundig beraten wirst. Kannst du dich als Verkäufer/-in vorstellen? Der Einzelhandel bietet in fast jeder Branche Ausbildungsplätze an. Egal, ob Schuhe, Textil, Foto, Glas und Porzellan, Musik, um nur einige zu nennen. Du kannst dich in einem der zwanzig Fachbereiche des Einzelhandels ausbilden lassen. Schwerpunkt ist der Verkauf mit allem, was dazugehört: Kundenkontakte, Warenpräsentation, Qualitäts- und Preisunterschiede usw. Fachliche Beratung eben, fundierte warenkundliche Kenntnisse natürlich eingeschlossen.

Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Dein Tätigkeitsbereich ist der Verkauf eines bestimmten Warensortiments an Endverbraucher. Dabei hast du ein umfangreiches Aufgabengebiet. Du musst entsprechend den Kundenwünschen das Warensortiment festlegen, die Waren einkaufen und bestellen und die gelieferten Produkte auf Menge und Qualität kontrollieren. Du bist verantwortlich für die ordnungsgemäße Lagerung, den Lagerbestand und den Warenversand. Zu deiner Tätigkeit gehört der Verkauf der Waren und die Beratung der Kunden. Du kalkulierst die Preise, erledigst die Kostenrechnung, die Buchführung, führst Wirtschaftlichkeitsberechnungen durch und bist für das Kassenwesen sowie die Bearbeitung von Zahlungsvorgängen zuständig. Schließlich planst und organisierst du Werbemaßnahmen und bist für die Warenpräsentation verantwortlich.

Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Dein Tätigkeitsbereich ist der Zwischenhandel. Dabei hast du die Aufgabe, große Mengen von Rohstoffen, Fertigprodukten oder Halbfabrikaten im In- und Ausland einzukaufen und zum Verkauf anzubieten. Im Bereich des Einkaufs musst du Angebote einholen, Preise vergleichen, Waren bestellen bzw. Teillieferungen abrufen. Zudem bist du für die Lagerhaltung zuständig. Bei der Versendung von Waren bist du für die rechtzeitige und ordnungsgemäße Abwicklung verantwortlich. Mit Kunden führst du Verkaufsverhandlungen, nimmst Bestellungen entgegen und kalkulierst Preise. Schließlich erledigst du den Schriftverkehr, stellst Rechnungen aus, kontrollierst Lieferscheine, bearbeitest Lieferantenrechnungen und bist im Bereich der Buchhaltung tätig. Die Ausbildung wird in den Fachrichtungen Groß- und Außenhandel durchgeführt.

Ihre Zukunft in guten Händen!

EDEKA

Mit einem Umsatz von über 42 Milliarden Euro und mehr als 12.000 Märkten im gesamten Bundesgebiet ist EDEKA die unangefochtene Nummer eins im deutschen Lebensmitteleinzelhandel.

Für den Erfolg von EDEKA sind mehr als 290.000 Mitarbeiter verantwortlich. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Ausbildung und Förderung der Nachwuchskräfte. Mit mehr als 16.000 Auszubildenden in 40 Berufen ist die EDEKA-Gruppe einer der größten Ausbilder in Deutschland. Damit stellt sich die Gruppe konsequent ihrer gesellschaftlichen Verantwortung.

Ausbildungsberufe ab August 2011 in der Region Schleswig - Holstein:

Bereich Einzelhandel
- Kaufmann/ frau im Einzelhandel**
- Verkäufer/ in*
- Handelsfachwirt/ in mit integriertem Ausbildungsgang zum/ r Kaufmann/ frau im Einzelhandel***
- Fachverkäufer/ in im Lebensmittelhandwerk Fachrichtung Fleisch- und Wurstwaren*
- Fachverkäufer/ in im Lebensmittelhandwerk Fachrichtung Brot- und Backwaren*
- Fleischer/ in Verkauf*

Bereich Großhandel
- Kaufmann/ frau im Groß- und Außenhandel**
- Bachelor of Arts (BA)***
- Bachelor of Science (BA)***
- Informatikkaufmann**
- Fachinformatiker Systemintegration**
- Fachkraft für Lagerlogistik**
- Berufskraftfahrer/ in**
- Fachlagerist*

Schulische Voraussetzungen:
* Guter bis befriedigender Hauptschulabschluss
** Realschulabschluss
*** Abitur

Marketingabteilung EDEKA Nord, www.edeka.de/nord

EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH
Gadelanderstr. 120 · 24539 Neumünster · www.edeka.de

Ansprechpartner Berufe Einzelhandel
Stefan Müller
Telefon: 04321 – 9706-15
Stefan.Mueller.nms@edeka.de

Ansprechpartnerin Berufe Großhandel
Wibke Marckmann
Telefon: 04321 – 9706-26
Wibke.Marckmann@edeka.de

CITTI

MEHR CHANCEN!

Junges Gemüse gesucht!

Wir, die CITTI Unternehmensgruppe sind ein national und international tätiges Familienunternehmen mit Firmensitz in Kiel. Wir betreiben in Kiel, Lübeck, Flensburg, Rostock und Stralsund eigene Einkaufscenter, wobei wir stets mit unseren eigenen Lebensmittelfachmärkten vertreten sind. Als Branchenführer beliefern wir aus unseren Zustellgroßhandelslägern in Kiel, Lübeck, Hamburg, Neubrandenburg, Zorbau und Zusmarshausen aus einem Sortiment von 25.000 Artikeln Kunden in ganz Deutschland und dem umliegenden Ausland. Über 5.500 Mitarbeiter und ca. 210 Auszubildende tragen täglich in allen Geschäftsbereichen entscheidend dazu bei, dass unser Unternehmen erfolgreich ist.
Wenn Sie Wert auf eine abwechslungsreiche und qualifizierte Ausbildung in einem guten Betriebsklima legen und Sie uns eine aufgeschlossene, interessierte Persönlichkeit bieten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ausbildung in unserem Lübecker Lebensmittelfachmarkt im CITTI-PARK, Ansprechpartner Herr Hidde, als

- **Kaufmann/frau im Einzelhandel**
- **Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk (Fleischerei)**

Ausbildung in unserem Lübecker Zustellgroßhandel, Ansprechpartner Herr Stauffenberg als

- **Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**

Ausbildungsbeginn 1. August 2012, mehr Info unter www.citti.de

Bewerben Sie sich bitte mit vollständigen Bewerbungsunterlagen bei den jeweiligen Ansprechpartnern.

CITTI Märkte GmbH & Co. KG
(Lebensmittelfachmarkt)
Herrenholz 14, 23556 Lübeck

CITTI GV-Partner Großhandel GmbH & Co. KG
(Zustellgroßhandel)
Herrenholz 1, 23556 Lübeck

Bewerbungsfristen auf Anfrage

Fachkraft für Lebensmitteltechnik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Die Zahl der industriell hergestellten Lebensmittel wächst ständig. Immer mehr Verbraucher greifen im Supermarkt zu Fertiggerichten. Aber auch Milchprodukte und Speiseeis werden zumeist industriell produziert.
Die Fachkraft für Lebensmitteltechnik, ist das Multi-Talent in der Lebensmittelindustrie. Wer eine Ausbildung nach diesem Berufsbild beginnt, erwirbt eine umfangreiche Qualifikation, die in vielen Teilbranchen der Ernährungsindustrie genutzt werden kann.
Fachkräfte für Lebensmitteltechnik sind in Betrieben der Lebensmittelindustrie beschäftigt und stellen aus verschiedenen Rohstoffen und Halbfabrikaten verkaufsfertige Lebensmittel her. Sie arbeiten nach vorgeschriebenen Rezepturen und mit computergesteuerten Anlagen.
Fachkräfte für Lebensmitteltechnik werden in Unternehmen wie z.B. der Erfrischungsgetränke- und Mineralwasserherstellung, der Feinkost-, der obst-, gemüse- und kartoffelverarbeitenden

Industrie, der Nährmittelindustrie, der Hefeherstellung, der Margarine- oder Stärkeherstellung und auch in den Teilbranchen Fleischwaren- oder Backwarenindustrie, ausgebildet.
Wer einen abwechslungsreichen Beruf sucht und sich besonders für Technik und einer Mischung von Theorie und Praxis interessiert, wird seine Entscheidung für dieses Berufsbild nicht bereuen.

TATE & LYLE

Starten Sie mit uns in
Ihre berufliche Zukunft.

TATE & LYLE FOOD SYSTEMS www.tateandlyle.com

**Ausbildung bei TATE & LYLE –
Die richtige Mischung für Ihre Zukunft!**

Wir sind eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Lebensmittelstabilisierung und Technologieberatung.

Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
Ausbildungsschwerpunkt: Entwickeln und Herstellen von Lebensmitteln bei selbstständigem Umgang mit verschiedenen Maschinen. Wir legen Wert auf Teamfähigkeit sowie eigenständiges, exaktes Arbeiten. Kontakt: kathrin.assmann-karg@tateandlyle.com

Industriekaufleute (m/w)
Ausbildungsschwerpunkt: Kennenlernen und Bearbeiten verschiedenster Arbeitsabläufe in einem Industrie-Unternehmen. Wichtig sind uns wirtschaftliches Verständnis, Engagement und Spaß an Teamarbeit. Kontakt: anja.dierk@tateandlyle.com

Für beide Ausbildungen setzen wir einen guten Realschulabschluss voraus. Erlernen Sie einen dieser anspruchsvollen und vielseitigen Berufe, die Ihnen hervorragende berufliche Startmöglichkeiten eröffnen und Weiterbildungschancen bieten.
Interessiert? Infos unter www.yourfoodsystems.com
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

TATE & LYLE Food Systems
G. C. HAHN & Co. • Stabilisierungstechnik GmbH
Stichwort: Ausbildung • Aegidienstraße 22 • 28552 Lübeck

Brüggen

Wir sind ein führendes und expandierendes Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie, das hochwertige Getreideprodukte für den Lebensmittelhandel und die weiterverarbeitende Industrie herstellt. Unsere knusprigen Cerealien, geschmacksvollen Müslikompositionen und innovativen Müsli- und Cerealienriegel sind national und international erfolgreich.

Hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter/innen sind der Schlüssel für den anhaltenden Erfolg unseres Unternehmens und unserer Produkte.

Wir suchen

Auszubildende (m/w)
für folgende Berufe:

- **Fachkraft für Lebensmitteltechnik**
- **Verpackungsmittelmechaniker**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Industriekaufleute**
- **Mechatroniker**
- **Verfahrenstechnologe in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft**
- **Fachinformatiker Systemintegration**

Wenn Sie mit uns den ersten Schritt in Ihr Berufsleben gehen möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte an die unten angegebene Adresse oder per E-Mail an bewerbung@brueggen.com senden.

H. & J. Brüggen KG | Postfach 12 27 · 23502 Lübeck | www.brueggen.com

Heino Passick (24 Jahre)
Ausbildungsberuf:
Kaufmann im Einzelhandel/
Handelsfachwirt
Firma: coop eG

Über den Beruf:
Für die Ausbildung zum Handelsfachwirt ist das Abitur oder eine gute Fachhochschulreife Voraussetzung. Schon nach eineinhalb Jahren findet die Prüfung zum Einzelhandelskaufmann statt. Die Ausbildung wird nach drei Jahren mit der Prüfung zum Handelsfachwirt abgeschlossen. Die Ausbildung ist sehr vielseitig, deshalb sind soziale Kompetenzen wie Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit und Spaß am Umgang mit Kunden sehr bedeutend für die Arbeit bei coop. Darüber hinaus sollte man ein sicheres und freundliches Auftreten haben und Engagement zeigen. Schon während der Ausbildung wird man gezielt auf zukünftige Führungsaufgaben vorbereitet und kann deshalb schnell Verantwortung in verschiedenen Bereichen übernehmen.

Meine Berufswahl, Chancen und Ziele:
Nach bestandenem Abitur und abgeleistetem Grundwehrdienst habe ich mich für die kombinierte Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel/Handelsfachwirt entschieden, weil ich in einem späteren Berufsleben Verantwortung und eine Führungsposition übernehmen möchte. Ich habe mich bewusst für diese Ausbildung und gegen ein Studium entschieden, weil mir die Verbindung von Theorie und Praxis sehr wichtig ist.

Mein Ziel ist es, meine Ausbildung bestmöglich abzuschließen und danach bei coop eine Führungsposition zu übernehmen. Hier gefällt mir besonders, dass es viele Möglichkeiten gibt, sich weiterzubilden und zu spezialisieren.

Meine Vorteile im Privatleben durch diese Berufswahl:
Durch den Umgang mit Kollegen und Kunden kann ich meine Menschenkenntnis erweitern. Es ist toll, dass ich dadurch auf

ein Thema mit verschiedenen Sichtweisen blicken kann. Dass erweitert meinen Horizont und erleichtert für mich auch im Privatleben den Umgang mit Menschen.

Wir mit Dir.

coop

www.azubi-bei-coop.de

- **Kaufmann/-frau**
  im Einzelhandel
- **Handelsfachwirt/-in**
- **Fleischer/-in**
  verkaufsbetont
- **Fachverkäufer/-in**
  im Lebensmittelhandwerk,
  Schwerpunkt Fleischerei

Schicke Deine Bewerbungsunterlagen an:
coop eG, Personalentwicklung, Benzstraße 10, 24148 Kiel

plaza sky

Verfahrenstechnologe in der Mühlen-und Futtermittelwirtschaft (Müller/in)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Der Ausbildungsberuf des Verfahrenstechnologen in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft (Müller/in) ist nicht alt und verstaubt – im Gegenteil: es ist ein traditioneller Beruf mit hochmodernen Produktionsverfahren und -techniken. Der/die Müller/in verarbeitet hochwertiges Getreide wie Weizen, Roggen oder Mais zu Mehl, Cerealien und Backwaren aber auch für Soßen, Fertig- oder Babynahrung. Für die Herstellung und den Vertrieb aller Erzeugnisse benötigt ein/e Müller/in organisatorisches, technisches und kaufmännisches Denken und Handeln. Es müssen vollautomatische Produktionsanlagen bedient und der Verfahrensprozess ständig optimiert werden. Hinzu kommt die Arbeit im Labor, um festzustellen, ob die Endprodukte auch die erforderliche Qualität haben. Der Müller ist die Schnittstelle zwischen der landwirtschaftlichen Primärproduktion und den Bäckern, Großbäckern, der Lebensmittelindustrie und dem Endverbraucher. In der heutigen Berufswelt ist der/die Müller/in daher unverzichtbar und bietet zudem attraktive Perspektiven: Verfahrenstechnologen in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft sind nicht nur in ihrer Branche, sondern auch in anderen Lebensmittel verarbeitenden Gewerben wie Mälzerei, Brauerei, in Nudelfabriken oder Großbackbetrieben im In- und Ausland sehr gefragt. Nach der Ausbildungs stehen dem/der Müller/in Weiterbildungsmöglichkeiten zum Meister oder staatlich geprüftem Techniker offen. Der Müllerberuf bietet jungen, motivierten Nachwuchskräften eine interessante und vielseitige Ausbildung mit guten Zukunftsaussichten.

Bäcker/in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wenn andere noch schlafen, bist du als Bäcker längst schon mittendrin im Geschehen und stürzt dich in die Arbeit, denn nur so können deine Kunden zum Frühstück frische Brötchen genießen. Du stellst dabei neben Backwaren aus Blätter-, Mürbe- oder Hefeteig auch Torten, Desserts und kleine Snacks her. Für diesen Beruf musst du außerdem ein hohes Maß an Sorgfalt mitbringen, wenn es um die genaue Einhaltung der Rezepte geht. Von dir wird auch viel Verantwortungsbewusstsein verlangt, schließlich müssen lebensmittelrechtliche Vorschriften stets eingehalten werden. Als Bäcker kannst du sowohl in der Nahrungsmittelindustrie, in Großbäckereien sowie in Spezial- und Diätbäckereien arbeiten, aber auch eine abwechslungsreiche Beschäftigung in der Gastronomie und im Catering-Bereich ist möglich.

NORDGETREIDE

Wir bilden in folgenden Berufsbildern aus:

- Bachelor of Arts / Betriebswirtschaft m/w
- Industriekaufmann/-frau
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik m/w
- Verfahrenstechnologe/technologin in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft
- Mechatroniker/-in

Die Nordgetreide GmbH & Co. KG ist ein europaweit expandierendes mittelständisches Industrieunternehmen, das sich seit ihrer Gründung im Jahre 1966 mit der schonenden Verarbeitung von Getreide zu Lebensmitteln beschäftigt. Derzeit fertigen 400 Mitarbeiter an den Standorten Lübeck, Falkenhagen (Land Brandenburg) sowie Überherrn (Saarland) Mühlenprodukte und Frühstücks-Cerealien für bedeutende Partner im Lebensmitteleinzelhandel und der Lebensmittelindustrie.

Haben wir Ihr Interesse an einer herausfordernden und abwechslungsreichen Ausbildung in einem erfolgreichen Unternehmen geweckt, dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Nordgetreide GmbH & Co. KG
Kennwort: Ausbildung 2011

Mecklenburger Str. 202
23568 Lübeck
E-Mail: bewerbung@nordgetreide.de
Internet: www.nordgetrei.de

popp

Folgende Ausbildungsberufe bieten wir zum 01.08. bzw. 01.09. an:

- ✓ Fachkräfte für Lebensmitteltechnik (m/w)
- ✓ Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- ✓ Informatikkaufleute (m/w)
- ✓ Industriekaufleute (m/w)
- ✓ Fachkräfte für Lagerlogistik (m/w)
- ✓ Fachlageristen (m/w)
- ✓ Mechatroniker (m/w)
- ✓ Kaufleute für Marketingkommunikation (m/w)
- ✓ Milchwirtschaftliche Laboranten (m/w)
- ✓ Duale Studiengänge (m/w)

Unser Firmensitz in Kaltenkirchen, nördlich von Hamburg an der A7, ist auch über öffentliche Verkehrsmittel (AKN) erreichbar.

Für weitere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen, den Anforderungsprofilen sowie zur Ausbildungsvergütung besuchen Sie uns im Internet. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Unterlagen an:
Popp Feinkost GmbH – Personalabteilung –
Frau Frigga Preissler, Carl-Benz-Str. 3, 24568 Kaltenkirchen,
www.popp-feinkost.de

UK SH Akademie

UK S-H Akademie
gemeinnützige GmbH
Burgstr. 3 / Kieler Schloss • 24103 Kiel • Tel. (0431) 597 - 42 02
Ratzeburger Allee 160 • 23538 Lübeck • Tel. (0431) 500 - 22 82
Internet www.uksh.de/akademie

Ausbildung auf hohem Niveau

Berufe mit Zukunft im Gesundheitsbereich

Die UK S-H Akademie mit rund 650 Ausbildungsplätzen ist der größte Anbieter für Aus-, Fort- und Weiterbildung dieser Art in Schleswig-Holstein. Als Tochtergesellschaft des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein sind wir an den Standorten Kiel und Lübeck präsent.

Hier werden junge Menschen in den Berufen Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege (beides in Kiel und Lübeck), Hebammen bzw. Entbindungspfleger (Kiel), Diätassistenten (Kiel) sowie MTA Radiologie (z. Z. Lübeck, ab 2012 Kiel) ausgebildet. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Ausbildungen in Teilzeit zu absolvieren. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Frauen und Männer mit Familie.

Ferner beteiligt sich die UK S-H Akademie an der Ausbildung zu Operationstechnischen Angestellten (OTA) und koordiniert für das UK S-H die Ausbildung für Medizinische Fachangestellte (MFA).

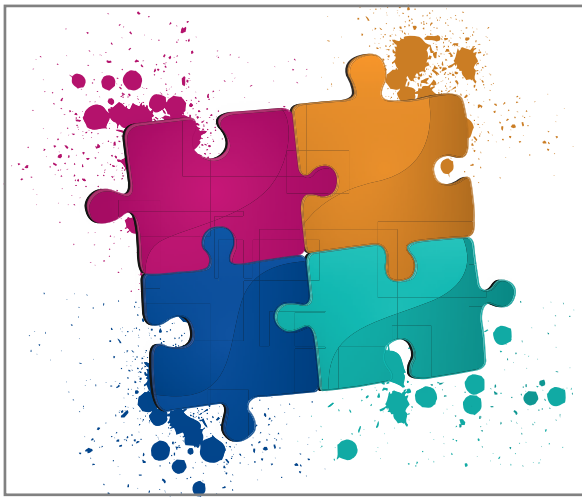
Am Universitätsklinikum haben unsere Schüler/innen und Auszubildenden die Möglichkeit, das gesamte pflegerische, medizinische und diagnostische Spektrum kennenzulernen. Die praktische Ausbildung erfolgt zum überwiegenden Teil in den verschiedenen Fachabteilungen des UK S-H. Dort stehen Ihnen in den Pflegeausbildungen ausgebildete Mentoren und Praxisanleiter zur Seite, die gemeinsam mit Ihnen das Gelernte in die Praxis umsetzen.

Ergänzend zur Ausbildung besteht für die Pflegeberufe die Möglichkeit, einen dualen Studiengang „Bachelor of Arts in Nursing“ zu absolvieren.

Eigenständigkeit, Teamarbeit und das Wissen, was dem Menschen hilft, machen die Berufe im Gesundheitswesen zu einer wichtigen und verantwortungsvollen Aufgabe. Und wir freuen uns, unseren Absolventen eine Vielfalt von interessanten Berufsperspektiven mit auf den Weg geben zu können.

Ausbildung:
- Gesundheits- und Krankenpfleger/-in **/***
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in **/***
- Hebamme/Entbindungspfleger **/***
- Diätassistent/-in **/***
- Medizinisch-Technische/-r Assistent/-in **/***

** Realschulabschluss, *** Abitur



»UNSERE BAUSTEINE FÜR IHREN ERFOLG«

mediaprint infoverlag

mediaprint infoverlag gmbh
lechstraße 2 | 86415 mering
telefon 08233 384 - 0
e-mail info@mediaprint.info
internet www.mediaprint.info
www.alles-deutschland.de

PUBLIKATIONEN INTERNET KARTOGRAFIE WERBEMITTEL

Ausbildungsberufe

im Dienstleistungsbereich

Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen

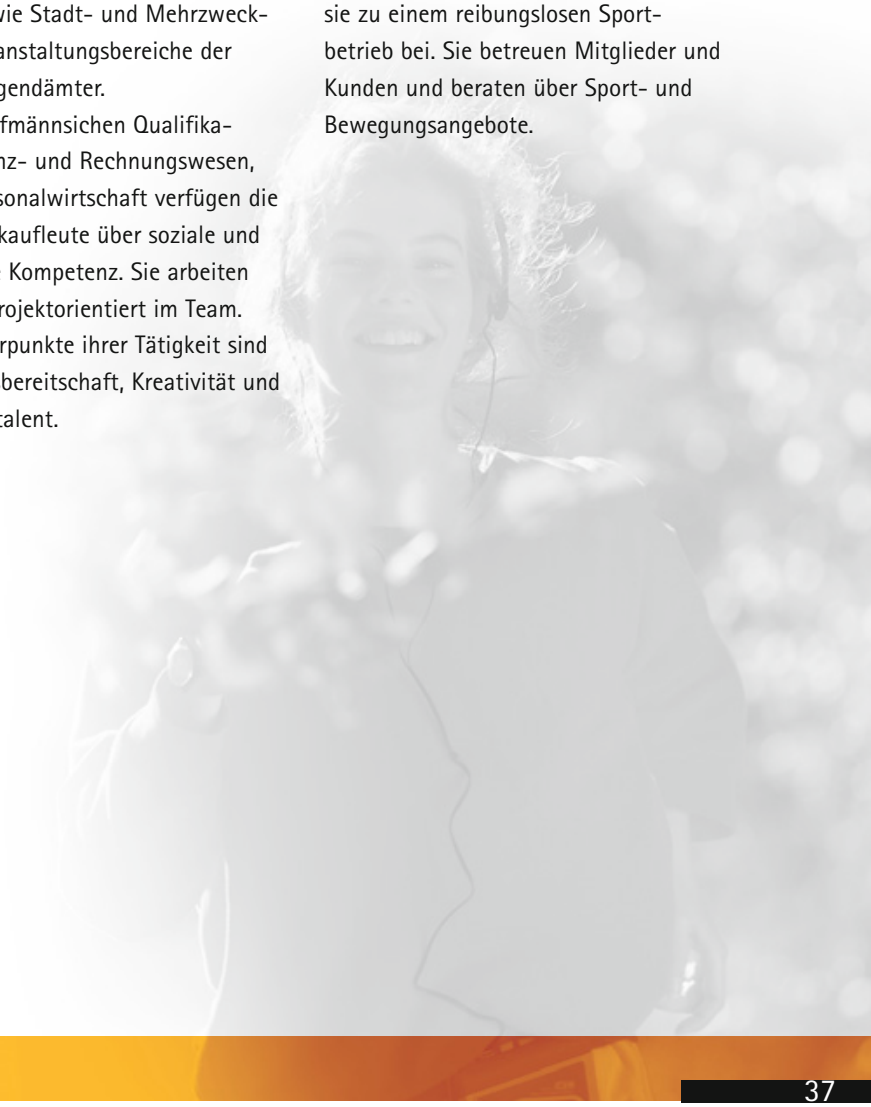
Ausbildungsbetriebe werden sein: Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, Krankenkassen und Medizinische Dienste, Arztpraxen mit kaufmännischer Verwaltung sowie Rettungsdienste und Verbände der freien Wohlfahrtspflege.
Die Aufgaben der Kaufleute im Gesundheitswesen erfordern Kenntnisse über rechtlichte Grundlagen, Aufbau und Struktur des Gesundheitswesens verbunden mit Kundenbetreuung, Dokumentations- und Berichtswesen, Marketing, Rechnungs- und Finanzwesen, Personalwirtschaft, Qualitätsmanagement und Materialwirtschaft.

Veranstaltungskaufmann/-kauffrau

Der Einsatz von Veranstaltungskaufleuten erfolgt in Veranstaltungsbetrieben bzw. Dienstleistungsunternehmen, die der Veranstaltungsbranche zugehören. Diese sind z. B. Konzertveranstalter, Gastspieldirektionen, Künstler- und Veranstaltungsagenturen, Messe- und Ausstellungsgesellschaften, Veranstalter von Kongressen, Konferenzen, Seminaren, Messebaufachunternehmen und Betreiber von Veranstaltungsstätten, wie Stadt- und Mehrzweckhallen und Veranstaltungsbereiche der Kultur- und Jugendämter.
Neben den kaufmännsichen Qualifikationen im Finanz- und Rechnungswesen, Marketing, Personalwirtschaft verfügen die Veranstaltungskaufleute über soziale und kommunikative Kompetenz. Sie arbeiten kunden- und projektorientiert im Team. Weitere Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind Dienstleistungsbereitschaft, Kreativität und Improvisationstalent.

Sport- und Fitnesskaufmann/-kauffrau

Das Tätigkeitsfeld für Sport- und Fitnesskaufleute liegt im kaufmännischen Verwaltungs- und Organisationsbereich von Vereinen, Verbänden, Betrieben der Fitnesswirtschaft und in der kommunalen Sport- und Sportstättenverwaltung. Hierfür sind Kenntnisse in Betriebswirtschaft, des Finanz- und Rechnungswesen, der Büroorganisation und Personalwirtschaft notwendig. Durch ihre Tätigkeit tragen sie zu einem reibungslosen Sportbetrieb bei. Sie betreuen Mitglieder und Kunden und beraten über Sport- und Bewegungsangebote.



Kaufmännische Berufe

Karriere mit *Tempo* – aber ohne Hektik

Wer Interesse an dem Produkt „Automobil" hat, sich mit modernster Daten- und Informationsverarbeitung beschäftigen will und aufgeschlossen für Kundenkontakt ist, der trifft mit der Ausbildung zum Automobilkaufmann/zur Automobilkauffrau die richtige Wahl.

Vielfalt, so weit das Auto reicht.

Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement und Garantieleistungen sind nur wenige Beispiele dafür, dass detailliertes Fachwissen gebraucht wird, um den verantwortungsvollen Aufgaben dieses Berufes gerecht zu werden. Automobilkaufleute wissen rund um das Automobil eigentlich alles und arbeiten dem Verkäufer/der Verkäuferin zu. Sie erhalten eine fundierte Ausbildung auch in der Werkstatt und im Ersatzteillager. Sie beherrschen die komplexen organisatorischen Abläufe und setzen dazu integrierte EDV-Systeme ein.

Automobilkaufmann/ Automobilkauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Hast du Interesse am „Auto"? Willst du dich mit modernster Daten- und Informationsverarbeitung beschäftigen? Bist du für Kundenkontakte aufgeschlossen? Dann triffst du mit dieser Ausbildung die richtige Wahl. Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement und Garantieleistungen sind nur wenige Beispiele für verantwortungsvolle Aufgaben.
Automobilkaufleute wissen alles rund ums Auto. Ausbilden können diesen Beruf eigentlich alle Autohäuser. Suche das Haus deiner Wahl.

Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du wünschst dir einen Beruf, in dem du es zu etwas bringen kannst und der dir statt langweiliger Routine Abwechslung beschert. Du willst nicht mit Maschinen, sondern mit Menschen umgehen, nicht still für dich allein arbeiten, sondern lieber im Team. Als Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen hast du eine Ausbildung, die dich befähigt, die vielfältigen Aufgaben in einer modernen Büroorganisation zu bewältigen. Außerdem bist du in der Lage, Kunden fachgerecht zu beraten und zu betreuen.

Bankkaufmann/ Bankkauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wenn`s um`s Geld geht, wird`s ernst! Geldanlage und damit die Wahl einer Bank ist Vertrauenssache. Eine weitere Erkenntnis: Ohne Moos nix los. Das heißt, dass Bankkaufleute mit allen Sparten der Wirtschaft in Kontakt treten. Markt- und Kundenorientierung stehen im Vordergrund. Ob beim Einsatz an der Aktienbörse oder beim Geschäft mit Auslands- oder Sparkonten. Bei Bankkaufleuten wird viel Wert auf qualifizierte Kundenberatung, Kontaktfreudigkeit und „adrettes" Erscheinungsbild gelegt.

BOCKHOLDT

„Ausbildung bei Bockholdt heißt für mich Vertrauen in die Zukunft!“

Egal ob Du eine Ausbildung als Gebäudereiniger/in, Bürokaufmann oder als Dipl. Betriebswirt/in bei uns machst - Deine Karrierechancen bieten Dir eine glanzvolle Zukunft in einem großen Unternehmen!

Jetzt bewerben:

BOCKHOLDT Gebäudedienste KG
Abt. Personalentwicklung
Gutenbergstr. 10 | 23566 Lübeck
www.bockholdt.de

Talent trifft Stern.

Ausbildung bei Mercedes-Benz.

Alle Chancen für Schulabgänger. Die Marken Mercedes-Benz, smart, Maybach und Mitsubishi Fuso erfüllen weltweit höchste Ansprüche. So exzellent wie die Produkte, so qualifiziert sind auch unsere Mitarbeiter. Ausbildung umfasst daher bei uns alle menschlichen Fähigkeiten. In Seminaren und Projekten entwickeln Auszubildende nicht nur fachliche, sondern auch soziale und kommunikative Fähigkeiten. Das garantiert Spaß und sichert alle Berufschancen.

Bei uns können Ideen wachsen. Neueste Technologien in Wartung, Service und Kommunikation ermöglichen den Auszubildenden ein Mitgestalten an dem, was morgen angesagt ist. Sie arbeiten von Anfang an richtig mit, sind mit im Kontakt mit Kunden und übernehmen im Team eigene Aufgaben. Damit entsteht ein Gefühl für das Ganze und Freude an der Arbeit.

Hier sind alle Talente gefragt. Viele Schulabgänger starten bei uns jedes Jahr in ihre Zukunft. Zur Wahl stehen unterschiedliche Ausbildungsberufe für Schulabgänger mit Haupt- oder Realschulabschluss, Fachhochschulreife oder Abitur.

Noch Fragen? Frau Marina Westphal (Kaufmännische Berufsausbildung) und Herr Thorsten Wiechmann (Technische Berufsausbildung) stehen Ihnen gerne telefonisch unter 0451-4500212 bzw. 0451-4500572 oder per E-Mail Marina.Westphal@Daimler.com bzw. Thorsten.Wiechmann@Daimler.com zur Verfügung.

Möchten Sie unser Team verstärken? Wir bieten zum 01.09.2012 freie Ausbildungsstellen zum/zur:

- **Industriekaufmann/-frau**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Kfz-Mechatroniker/-in, Schwerpunkt Pkw oder Nfz**

Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Niederlassung Lübeck der Daimler AG, Fackenburger Allee 66, 23554 Lübeck, www.ostsee.mercedes-benz.de

Ausbildung beim Marktführer: Jetzt bewerben.

Sparkasse

Sparkasse Holstein
Sparkasse Holstein
- Nina Becker -
Hagenstraße 19 , 23843 Bad Oldesloe
www.sparkasse-holstein.de

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg
- Gudrun Bandelier -
Am Markt 4–5, 23909 Ratzeburg
www.ksk-ratzeburg.de

Sparkasse zu Lübeck
Sparkasse zu Lübeck AG
- Kristina Fink -
Breite Straße 18–28, 23552 Lübeck
www.sparkasse-luebeck.de

Sparkasse Südholstein
Sparkasse Südholstein
- Dörte Marx -
Kieler Straße 1, 24534 Neumünster
www.sparkasse-suedholstein.de

Ausbildung bei der Sparkasse

Bankkaufmann/-frau

- 2,5- bis 3-jährige Ausbildung
- für Schulabgänger mit mindestens mittlerem Bildungsabschluss
- Weiterbildung zum/zur
  Bank- oder Sparkassenfachwirt/-in,
  Bank- oder Sparkassenbetriebswirt/-in,
  Bachelor/MBA

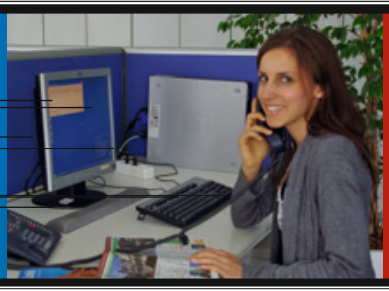
Sparkassen-Vertriebskaufmann/-frau
(ohne IHK-Prüfung)

- 2-jährige Ausbildung
- für Bewerber mit erfüllter Berufsschulpflicht (z. B. andere abgeschlossene Berufsausbildung oder mindestens 1 Jahr Berufsfachschulbesuch)
- Möglichkeit zur Weiterbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau, danach wie nebenstehend

Wir suchen motivierte Menschen, die Neuem aufgeschlossen gegenüberstehen und sich während ihrer Ausbildung engagieren. Sie sollten Freude am Verkauf und am Umgang mit Menschen haben, gern im Team arbeiten, flexibel, kontaktfreudig, verantwortungsvoll und belastbar sein.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und praxisorientierte Ausbildung, bei der Sie die wichtigsten Arbeitsbereiche einer modernen Sparkasse kennenlernen. Neben dem Besuch der Berufsschule (nur bei der Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann) nehmen Sie am innerbetrieblichen Unterricht teil, besuchen Lehrgänge an der Sparkassenakademie in Kiel und können Ihre Ideen in Projekten mit anderen Auszubildenden einbringen und umsetzen.

	Sparkasse Südholstein	Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg	Sparkasse Holstein	Sparkasse zu Lübeck AG
Bewerbungsanschrift	www.spk-suedholstein.de/ Karriere	www.ksk-ratzeburg.de/ ausbildung	www.sparkasse-holstein.de Ausbildung und Karriere	Breite Straße 18–28 23552 Lübeck
Ansprechpartner	Dörte Marx	Gudrun Bandelier	Nina Becker	Kristina Fink
Telefon E-Mail	0 43 21 / 408 44 11 ausbildung@ spksh.de	0 45 41 / 88 13 20 personalentwicklung@ ksk-herzogtum-lauenburg.de	0 45 31 / 50 87 14 32 nina.becker@ sparkasse-holstein.de	04 51 / 14 73 93 kristina.fink@ sparkasse-luebeck.de
Infos im Internet	www.spk-suedholstein.de	www.ksk-ratzeburg.de/ ausbildung	www.sparkasse-holstein.de www.spk-for-you.de	www.sparkasse-luebeck.de
Hauptausbildungsorte im Geschäftsgebiet	Filialen in den Kreisen Segeberg und Pinneberg sowie Neumünster	Ratzeburg, Mölln, Schwarzenbek, Büchen, Lauenburg, Geesthacht, Aumühle, Wentorf	Filialen in den Kreisen Ostholstein, Stormarn sowie in Hamburg und Norderstedt	Lübeck
Beschäftigte (einschl. Auszubildende)	1.100 (100)	600 (61)	1.250 (82)	450 (41)
Ausbildungsplätze Bankkaufmann Sparkassen-Vertriebskaufmann Dualer-Studiengang (BA)	 25 10 –	 17 5 –	 29–30 3 3	 11 2 2
Berufsschule	Blockunterricht in Pinneberg oder Bad Segeberg	Blockunterricht in Mölln	Blockunterricht in Bad Oldesloe oder Neustadt	Blockunterricht in Lübeck
Sonstiges			Dualer Studiengang (Bachelor of Arts)	Dualer Studiengang (Bachelor of Arts)



Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du informierst und berätst Kunden bei der Konzeption kompletter Lösungen der Informations- und Telekommunikationstechnik (IT) und stehst als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung. Du leitest Projekte in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht, zum Beispiel die Einführung oder Erweiterung einer IT- Infrastruktur von ersten Beratungen bis zur Übergabe an die Anwender. Zu deinem vielseitigen Berufsbild gehört es ebenfalls, Angebote zu erstellen, Finanzierungen anzubieten und Nachkalkulationen zu berechnen.

Kaufmann für audiovisuelle Medien

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In diesen Beruf bist du der mediale Allrounder. Daher solltest du natürlich eine große Leidenschaft für alles, was mit Fernsehen, Film, Multi-Media, Musik und Rundfunk zu tun hat, mitbringen. Deine Aufgaben sind sowohl medienspezifischer als auch kaufmännischer Natur: Du planst audio-visuelle Produktionen, erstellst dazu die entsprechenden Marktanalysen, beschaffst die erforderlichen Rechte, disponierst die zur Produktion nötige technische Ausstattung, kümmerst dich um Vertrieb und Verwertung, rechnest Honorare und Lizenzen ab und überwachst die Einhaltung der Finanzplanung. Und wenn du dann die richtige Marketingstrategie hattest, erlebst du live mit, wie deine Produktion ein Riesenerfolg wird.

Personaldienstleistungskaufmann

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du wirst immer dann aktiv, wenn dein Unternehmen auf der Suche nach qualifizierten Arbeitskräften ist. Du entwirfst Profile potenzieller Bewerber, schreibst Stellenangebote aus und führt Bewerbungsgespräche. Aber auch nach der Einstellung bist du weiter für die Mitarbeiter zuständig. Die Organisation von Weiterbildungsmaßnahmen wie Schulungen und Seminaren gehören zum Beispiel ebenfalls zu deinem Aufgabenfeld. Weitere Ausbildungsschwerpunkte sind Personaleinsatz, Berufsfelderschließung, Auftragsakquise und Auftragsdurchführung, Marketing, Kommunikation und Kooperation, Kaufmännische Steuerung und Kontrolle sowie die berufsbezogenen Rechtsanwendungen.

Kaufmann für Verkehrsservice

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kompetent, freundlich und ein Ass in Erdkunde – das ist dein Profil als Kaufmann für Verkehrsservice. Du stehst zum Beispiel jedem mit Rat und Tat zur Seite, der sich nach Bahnverbindungen oder Fahrpreisen erkundigen will. Auch in anderen Verkehrsunternehmen, wie Schifffahrts- und Reisebusunternehmen oder Unternehmen des öffentlichen Nahverkehr betreust du deine Kunden und erklärst, wie sie am besten zu ihrem Reiseziel kommen. Du wirkst bei Werbemaßnahmen des Unternehmens mit und bearbeitest beispielsweise Zahlungsvorgänge. Dabei arbeitest du entweder in den Service- und Verkaufsstellen oder auch mobil einsatzfähig in den Verkehrsmitteln selbst, zum Beispiel als Zugbegleiter. Auch die Sicherheit der Fahrgäste gehört zu deinem Aufgabenfeld. Im Bahnhof oder Hafen achtest du zum Beispiel darauf, dass sich Personal und Fahrgäste sicher dort bewegen können oder mit gefährlichen Arbeitsstoffen sorgfältig umgegangen wird.

Industriekaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kalkulieren ist eine der wichtigsten Tätigkeiten der Industriekaufleute. Sie sind nämlich zum Beispiel dafür verantwortlich, dass ihre Firma sich bei der Ausarbeitung von Angeboten nicht verrechnet. Aber dieser vielseitige Beruf umfasst noch viel mehr: Von der Materialbeschaffung bis hin zum Verkauf sind die Industriekaufleute verwaltend, rechnend und planend am Werk. Auch die Personalorganisation, sprich Gehaltsabrechnungen oder die Betreuung von Mitarbeitern, kann in ihren Tätigkeitsbereich fallen.

Kaufmann/-frau für Bürokommunikation

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Schreibst du in der Schule gern Aufsätze? Telefonierst du gerne und hast kein Problem damit, dich auf neue Menschen einzulassen? Dann hast du die idealen Voraussetzungen, um als Kaufmann für Bürokommunikation zu arbeiten. In Industrie, Handel und Verwaltung übernimmst du typische kaufmännische Funktionen sowie Assistenz- und Sekretariatsaufgaben oder bist im Personal- und Rechnungswesen mit von der Partie. Dein Haupteinsatzgebiet ist dabei meist das geschriebene Wort.

Immobilienkaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In diesem Beruf bist du in allen Geschäftsbereichen der Immobilienwelt tätig. Du bist für Aufgaben des Verkaufs, der Vermietung, der Finanzierung und der Verwaltung von Immobilien zuständig. Du arbeitest dabei in Wohnungsunternehmen, bei Bauträgern, Immobilien- und Projektentwicklern, bei Grundstücks-, Vermögens- und Wohnungseigentumsverwaltungen, bei Immobilienmaklern oder in Immobilienabteilungen von Banken, Bausparkassen, Versicherungen, Industrie- und Handelsunternehmen.

Wir brauchen neue Azubis!

ARTHUR KRÜGER und seine ca. 180 Mitarbeiter suchen junge, interessierte Schulabsolventen.

Ihr bekommt bei uns eine intensive Ausbildung: Während des Durchlaufs durch verschiedene Abteilungen erfahrt ihr, was Kunststoff ist, wo er überall eingesetzt wird und wie er verarbeitet wird.

Je nach eurem Ausbildungsberuf lernt ihr, wie man technische Kunststoffe klebt, schweißt, biegt, bohrt, lagert, verpackt usw. Wenn Ihr Kaufleute werden wollt, möchten wir euch vermitteln, wie man mit Kunststoffen handelt und wie die komplette Verwaltung eines Handels- und Produktionsbetriebs funktioniert. Na klar, haben wir auch einen Ausbilder, der selbst bei ARTHUR KRÜGER gelernt hat. Wir suchen zur Ausbildung:

Verfahrensmechaniker/-innen
Industriekaufleute
Fachkräfte für Lagerwirtschaft

Seid ihr interessiert und wollt mehr wissen, dann schaut euch gern mal unsere Website an und ruft gern unseren Herrn Torben Simonsen, Telefon 040-670 52 105 an. Wir freuen uns auf euch!

- Halbzeuge
- Fertigteile
- GFK-Anlagenbau

ARTHUR KRÜGER
Technik in Kunststoff

22885 Barsbüttel • E-Mail: personal@arthur-krueger.de • www.arthur-krueger.de

IT-Berufe

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Informations- und Telekommunikationstechnik

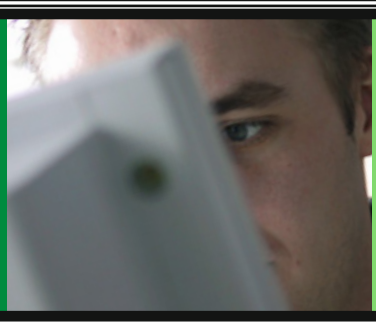
Berufe für *EDV-Freaks* und *Computerdompteure*

Wer sich beruflich mit Informatik beschäftigen wollte, der musste früher lange an der Universität oder an der Fachhochschule studieren. Jetzt ist das anders. Es gibt vier Berufe für Computer-Freaks, die in einem Betrieb erlernt werden können.

IT-Systemelektroniker/-in kümmern sich vor allem um die Planung, Installation und Versorgung von Informations- und Kommunikationssystemen und Netzwerken. Sie sollen für Service und Support sorgen, Hardware und Software an Kundenwünsche anpassen und in der Lage sein, Störungen zu beseitigen. Sie führen in neue Systeme ein, beraten, betreuen und schulen. Auf dem Lehrplan stehen somit auch Lektionen über Service, Training und Projektmanagement.

Der Beruf *Fachinformatiker/-in* Fachrichtung: *Anwendungsentwicklung* soll die Lehrlinge in die Lage versetzen, individuelle Software-Lösungen zu erarbeiten. Ausbildungsschwerpunkte sind daher zum Beispiel Programmierung, Datenbanken, Anwendungs- und Kommunikationsdesign sowie Projektmanagement.

Die Aufgaben der *Fachinformatiker/-in* Fachrichtung: *Systemintegration* schließen dann praktisch an die Arbeit des Anwendungsentwicklers an, indem sie komplexe, vernetzte Systeme der IT-Technik planen, konfigurieren und beim Kunden installieren. Dabei müssen sie auch mit modernen Experten- und Diagnosesystemen umgehen können. Da sie auch Kunden, die ein neues System einführen wollen, beraten, betreuen und schulen sollen. stehen auf dem Lehrplan auch Lektionen über Service, Schulung und Projektmanagement.



Der dritte Beruf der *IT-System-Kaufleute* befasst sich mit der kaufmännischen und verwaltungstechnischen Seite. Hier interessieren zum Beispiel Marketing und Vertrieb, Angebote, Preise und Verträge, Konzeption und Analyse von IT-Systemen. Die IT-System-Kaufleute sollen Kunden von der ersten Konzeption bis zur Übergabe beraten und betreuen. Angebote erstellen und Finanzierungslösungen finden. Sie betreuen Projekte in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht.

Und schließlich gibt es *Informatikkaufleute*, die mit Blick auf die Einsatzmöglichkeiten der IT-Techniken Geschäftsprozesse im eigenen Betrieb oder in Firmen der gleichen Branche verbessern sollen. Ausbildungsschwerpunkte sind daher beispielsweise der betriebliche Leistungsprozess, Aufbau- und Ablauforganisation, Rechnungswesen und Controlling, Organisation, Planung und Beschaffung von IT-Systemen.

Logistikberufe

Logistisch denken – ökonomisch handeln

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen wirken mit an unserem täglichen Wohlergehen – hinter den Kulissen. Ob Trauben aus Spanien, Käse aus Frankreich, Möbel aus Schweden, Harleys aus USA oder Nikes aus Niketown. Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen sorgen dafür, dass die Produkte richtig verpackt, versichert und verladen per Bahn, Schiff, Flugzeug oder Lkw an ihren Bestimmungsort kommen. Während ihrer Ausbildung lernen die zukünftigen Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen vom Auswählen des für den Kunden passenden Logistikkonzeptes über die Erstellung von Angeboten logistischer Dienstleistungen bis zur Formulierung logistischer Dienstleistungsverträge alles, was an logistischen Aufgaben in einer Spedition anfällt. Dazu gehört auch die Einbindung ökologischen Denkens bei der Entscheidung über Transportwege und beim Transport gefährlicher Güter sowie das Anwenden von Fremdsprachen, um mit ausländischen Geschäftspartnern und Kunden verhandeln zu können.

Fachkraft für Lagerlogistik

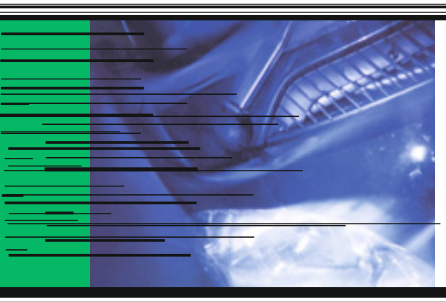
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Suchst du einen praktischen Beruf mit viel Verantwortung? Dann ist die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik das Richtige für dich. Du lernst mit EDV und Datenerfassung umgehen. Waren oder Güter müssen gelagert, umgeschlagen und versandt werden. Du bist für die Wareneingangskontrolle zuständig mit allem, was so dazugehört. Aber auch für die Lagerorganisation und den Einsatz von Lagerhilfsgeräten und Förderungseinrichtungen. Anhand von Auftragspapieren stellst du die Güter zu Kommissionen und transportgerechten Ladeeinheiten zusammen. Du berechnest Frachtraum, erstellst Ladepläne und bist für Verladung und Sicherung des Ladegutes verantwortlich. Ausgebildet wird dieser Beruf in Speditionen sowie in Lager- und Versandbereichen von Industrie- und Handelsbetrieben. Solltest du später weitermachen wollen, dann besteht die Möglichkeit, den Lager- und Transport-Meister zu machen, der dir sehr gute Berufschancen eröffnet.

Berufskraftfahrer/Berufskraftfahrerin

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Besondere Anforderungen: Bewerber müssen geistig und körperlich geeignet sein, um Fahrzeuge der Führerscheinklassen C und CE führen zu können.
Ausbildungsorte: 1. Betriebe des Güterkraftverkehrs, der Logistik und Entsorgung.
2. Berufsschule und 3. Fahrschule zum Erwerb der Führerscheinklassen C und CE.
Die Berufskraftfahrer/Berufskraftfahrerinnen führen ihre Arbeiten selbstständig auf der Grundlage von technischen Unterlagen und Arbeitsaufträgen durch. Sie planen und koordinieren ihre Arbeit, stimmen sie mit anderen insbesondere mit Kunden und den vor- und nachgelagerten Bereichen in der Transport- und Logistikkette ab. Sie ergreifen Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit und zum Umweltschutz. Sie ergreifen qualitätssichernde Maßnahmen, dokumentieren ihre Leistungen und führen Abrechnungen druch.
Erwerb der Fahrerlaubnis: Bei Ausbildungsbeginn mit dem 16. Lebensjahr können Jugendliche von Anfang an innerhalb der Nahzone auf Nutzfahrzeugen mitfahren. Ab 16,5 Jahren kann der Auszubildende die Fahrschule besuchen und die Fahrerlaubnis der Klassen B, BE, C1 und C1E erwerben. Der Führerschein wird ihm mit Vollendung des 17. Lebensjahres ausgehändigt. Ab 17,5 Jahren kann der Auszubildende die Fahrschule zum Erwerb der Fahrerlaubnis Klasse C und CE besuchen. Der Führerschein wird mit Vollendung des 18. Lebensjahres ausgehändigt. Dann kann der Auszubildende national Kraftfahrzeuge mit über 3,5 t zulässiger Gesamtmasse zu Ausbildungszwecken selbständig führen.



Christine Holst (22 Jahre)
Beruf: Gärtnerin- Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
Firma: Gala Bau

Über den Beruf:
Der Beruf der Gärtnerin mit der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau ist sehr vielseitig, weil er viele handwerkliche Sparten im Außenbereich abdeckt. Das berufliche Aufgabenfeld beinhaltet die Gartenpflege und den Gartenbau, aber auch Zimmereiarbeiten, Vermessungsarbeiten und Baumformschnitte bis hin zum Tiefbau oder sogar Spielplatzbau gehören zum Berufsbild der Gärtnerin / des Gärtners.

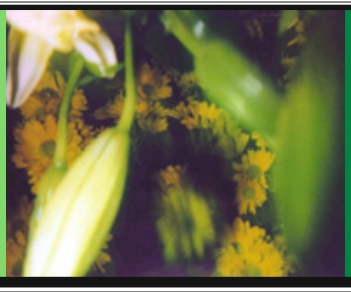
Das Arbeiten im Team spielt eine bedeutende Rolle, deshalb ist Teamfähigkeit eine wichtige Voraussetzung für den Beruf. Außerdem sollte man Spaß am Arbeiten an der frischen Luft haben.

Meine Berufswahl, Chancen und Ziele:
Ich bin in unserem Familienbetrieb aufgewachsen und kenne deshalb die abwechslungsreiche Arbeit schon sehr lange. Für mich stand schon früh fest, dass ich diesen Beruf ausüben möchte Allerdings war es mir sehr wichtig, dass ich meine Lehre nicht im elterlichen Betrieb, sondern in einer Fremdfirma absolviere. Dadurch kann ich über den Tellerrand hinausschauen und die Vorgehensweisen eines anderen Betriebes kennen lernen.

Ich möchte nach meinem Abschluss ca. zwei Jahre Berufserfahrung sammeln und dann die Weiterbildung zum Meister machen.

Meine Vorteile im Privatbereich durch diese Berufswahl:
Durch diesen Beruf bin ich ein gefragter Ansprechpartner für alle Themen im Außenbereich.

sonstige Berufe



Reiseverkehrskaufmann/ Reiseverkehrskauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In dem unübersehbaren Dschungel namens Reisemarkt braucht man einen sicheren Führer, um nicht in Hintertupfing zu landen, wenn man doch nach Madeira wollte. Die Tätigkeit der Reiseverkehrskaufleute ist aber nicht nur für deinen Kunden unersetzlich; auch für dich selbst ist es sehr interessant, mit Hilfe des Computers Reisen zu vermitteln, auszutüfteln und vor allem zu organisieren. Dass damit auch eine Portion Stress beim termingerechten Besorgen der Fahrkarten, Hotelbuchungen und diversen Tickets verbunden ist. Dass weiter Zoll-, Fremdwährungs- und Passvorschriften und diverser Versicherungskram für den Kunden zu seiner Zufriedenheit gecheckt werden müssen, ist selbstverständlich. Ein Beruf jedenfalls, der zu jeder Jahreszeit Hochkonjunktur hat.

Florist/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

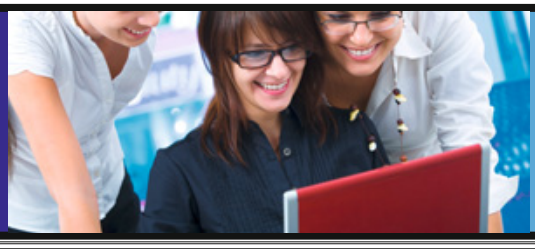
Gehst du gern mit Blumen und Pflanzen um? Wie wäre es mit Floristin? Willst du kreativ gestalten und mit deinen Produkten Kunden eine Freude machen? Dann ist dies die richtige Ausbildung für dich. Vom künstlerischen Blumendesign bei Festbanketten und Hochzeiten, Innenraum-Dekorationen, Saalschmuck bis zur Trauerfloristik reicht die Palette der Aufgaben eines Blumengeschäftes. Gefragt ist neben botanischen Kenntnissen auch handwerkliches Können. Aber auch die kaufmännische Seite kommt nicht zu kurz. Diese reicht von Angeboten einholen über Bestellungen, Kalkulation, Präsentation, Werbung bis hin zur Kassenabrechung. Für später bestehen gute Weiterbildungsmöglichkeiten zum staatlich geprüften Floristen/zur staatlich geprüften Floristin oder auch zum Floristenmeister/-in.

Landschaftsgärtner/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wie groß ist eigentlich ein Fußballplatz und wie muss er beschaffen sein? Die Antwort hierauf hat der Landschaftsgärtner parat, denn er baut Sport- und Spielplätze! Aber das ist noch nicht alles; Landschaftsgärtner legen auch Dachgärten an, begrünen Fassaden, bauen und pflegen Hausgärten und vieles mehr. Auch das Pflastern von Wegen und Terassen (z. B. mit Naturstein) gehört zum Berufsbild des Landschaftsgärtners.
Wer diesen Beruf erlernen möchte sollte Interesse für Natur und Pflanzen aber auch für Technik mitbringen, da der Einsatz verschiedenster kleiner und großer Maschinen und Geräte heute zum Arbeitsalltag gehört. Dennoch ist viel handwerkliche Arbeit zu leisten. Körperliche Fitness ist daher eine weitere wichtige Voraussetzung für den Beruf des Landschaftsgärtners. Landschaftsgärtner und -gärtnerinnen arbeiten natürlich mit Pflanzen, aber auch mit verschiedenen Werkstoffen wie Natur- und Kunststein oder Holz. Entsprechend vielfältig ist die Ausbildung in diesem Beruf.

Alles klar?



Dann ran an die *Bewerbung!*

Das Bewerbungsschreiben

Früher hatte das Anschreiben die Funktion eines Begleitschreibens. Heute hat seine Bedeutung dagegen erheblich zugenommen. Der Grund: Bei der großen Flut von Bewerbungen hat der Arbeitgeber gar nicht die Zeit, alle Bewerbungsunterlagen ausführlich zu lesen und zu bewerten. Deshalb dran denken: Das Anschreiben ist der wichtigste Informationsträger. Es soll spontan begeistern.
Das Bewerbungsanschreiben präsentiert alle wesentlichen Informationen der gesamten Bewerbung auf einen Blick. Es zeigt Kenntnisse und Fähigkeiten und sollte Aufschluss über Ihre Persönlichkeit geben. Mit dem Anschreiben können Sie den bestmöglichen ersten Eindruck machen. Gelingt das, werden Ihre Unterlagen auch gelesen.

Checkliste

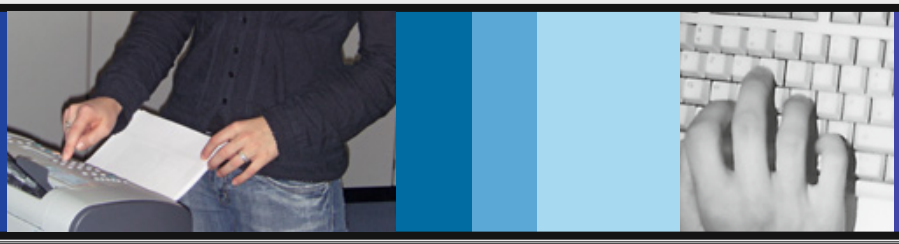
1. Bewerbungsschreiben (maschinengeschrieben oder am PC)
2. Tabellarischer Lebenslauf mit aktuellem Passfoto
3. Zeugniskopien
4. Bescheinigungen über Praktika, Kurse / Schulungen (z. B. EDV-Kurse)

Faustregel: Nie länger als eine Seite

Das muss rein:

Auf welche Stelle Sie sich bewerben und wie Sie auf die Stelle aufmerksam geworden sind (z. B. Inserat aus der Zeitung). Schreiben Sie auch, wann Sie mit der Schule fertig sind und mit welchem Schulabschluss.
Nicht vergessen: Schreiben Sie, dass Sie ein Vorstellungsgespräch möchten. Vermeiden Sie Floskeln oder Übertreibungen und halten Sie das Schreiben möglichst kurz und knapp.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de



Muster eines klassischen Bewerbungsanschreibens

1. Peter Muster
   Musterstr. 1
   99999 Musterstadt

2. Musterstadt, 22. Juni 2011

3. Beispiel-Bank AG
   Frau Beispiel
   Beispielallee 1
   12345 Beispielstadt

4. Ihre Anzeige „Ausbildung zum Bankkaufmann" in der Broschüre „Schule – und was dann?"

5. Sehr geehrte Frau Beispiel,

6. im Rahmen einer Informationsveranstaltung in unserer Schule wurde ich auf den Beruf des Bankkaufmanns aufmerksam.

   Anhand der Broschüre „Schule – und was dann?" konnte ich mich daraufhin noch etwas eingehender über die Ausbildungsinhalte und Tätigkeitsbereiche dieses Berufsbildes informieren und habe festgestellt, dass diese genau meinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechen.

   Zur Zeit besuche ich die 12. Klasse des Heiner-Beispiel-Gymnasiums in Musterstadt. Mit dem Abitur werde ich voraussichtlich nächstes Jahr im Sommer meine schulische Ausbildung abschließen.

   Im Anschluss daran möchte ich gerne eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen beginnen, da der Beruf des Bankkaufmanns sehr viel Abwechslung, den persönlichen Kontakt mit Menschen und ein breites Spektrum von Aufgaben und Möglichkeiten verspricht.

   Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

7. Mit freundlichen Grüßen

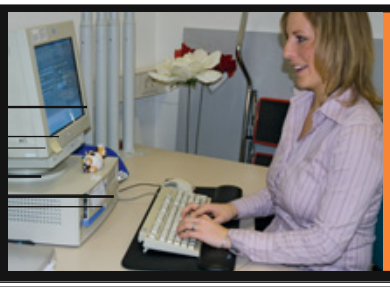
8. Unterschrift (eigenhändig)

9. Anlagen

↳ bedeutet Leerzeile

Neun Richtige für jedes Bewerbungsanschreiben

1. Absender
2. Ort und Datum des Schreibens
3. Empfängeranschrift
4. Bezugszeile
5. Anrede
6. Text mit der Begründung, warum Sie sich für diesen Ausbildungsberuf entschieden haben
7. Grußformel
8. Unterschrift
9. Anlage (ohne Aufzählung)



Der *Lebenslauf*

Zu jeder vollständigen Bewerbung gehört ein lückenloser maschinengeschriebener Lebenslauf, der die bisherige Schulausbildung wiedergeben soll. Ihr Lebenslauf muss alle Daten enthalten, die für die Ausbildungsstelle von Bedeutung sind.

Am besten, Sie ordnen die Informationen übersichtlich, damit der Leser alles schnell erfassen und ebenso schnell wiederfinden kann. Das Passfoto gehört in die rechte obere Ecke. Einen ausformulierten oder handgeschriebenen Lebenslauf sollten Sie nur auf ausdrücklichen Wunsch anfertigen.

Hinweise zum Inhalt

Das Wort „Betreff" wird in der Bezugszeile nicht mehr verwendet. Wenn Sie den Namen des Empfängers kennen, verwenden Sie ihn. Ansonsten benutzen Sie die Anrede „Sehr geehrte Damen und Herren".

Jetzt wird´s ernst

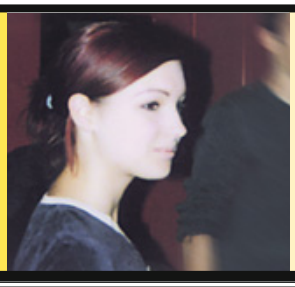
Das Vorstellungsgespräch. Bei einem Vorstellungsgespräch zählt vor allem der erste Eindruck. Achten Sie deshalb auf Kleidung, Frisur etc. (locker oder förmlich: Sollte zur jeweiligen Branche passen). Präsentieren Sie sich so, wie man es in Ihrem künftigen Beruf von Ihnen erwartet. Daran denken: Keine ungeputzten Schuhe, schiefe Absätze oder Turnschuhe. Nicht zu vergessen: Körpergeruch und aufdringliche Parfümdüfte oder Rasierwasser steigern nicht die Chancen.

Gute *Vorbereitung* ist die halbe Miete

Planen Sie eventuelle Störungen bei der Anfahrt ein. Sie haben in der Regel wenig Chancen, bei einem Vorstellungsgespräch zu gewinnen, wenn Sie unpünktlich sind. Außerdem ist es sinnvoll, nicht erst auf die letzte Minute zu erscheinen, damit Sie noch einmal alles in Ruhe durchgehen können. Bereiten Sie sich gründlich vor und informieren Sie sich über die Firma. Am besten fordern Sie vorher Infomaterial bei der Firma an. Ihr Gesprächspartner wird schnell merken, ob Sie wirklich interessiert sind.

Keine Panik vor dem *Eignungstest*

Viele Firmen verbinden das Vorstellungsgespräch mit einem Eignungstest, der zeigen soll, wie Sie mit verschiedenen Situationen umgehen können. Es geht nicht darum, Fachwissen zu testen. Das bekommen Sie schließlich erst während der Ausbildung.



Checkliste für *Ihren Berufsstart*

- Ärztliche Bescheinigung
- Ausbildungsvertrag
- Girokonto
- Vermögenswirksame Leistungen
- Lohnsteuerkarte
- Schulzeitbescheinigung
- Versicherungskarte
- Krankenkasse

Stylingtipps fürs Bewerbungsgespräch

Eine weitere Hürde ist genommen! Sie haben eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erhalten.

Allgemein gilt:

Ein gepflegtes Äußeres ist wichtig, denn oft entscheidet der erste Eindruck. Bleiben Sie dennoch Ihrem Stil treu. Wenn Sie sich in Ihrer Kleidung unwohl fühlen, wird Ihr Gegenüber das schnell merken. Einige Regeln gilt es jedoch zu beachten.

Haare

Mit einer ordentlichen Frisur können die Haare durchaus offen getragen werden. Auch eine Hochsteckfrisur passt meistens gut und macht einen gepflegten Eindruck.

Make-up

Weniger ist hier mehr! Entscheiden Sie sich für ein dezentes natürliches Make-up.

Kleidung

Sie sollten sich dem Berufsbild entsprechend kleiden. Eine Bluse (gebügelt!) ist in den meisten Fällen passend. Blazer und Hose sollten farblich zusammenpassen. Die Kleidung sollte bequem sitzen, jedoch nicht zu groß sein.

Schuhe

Zum Gesamtbild gehören auch die Schuhe. Sie müssen nicht immer schwarz sein, sollten aber zum Rest der Kleidung passen.

Haare

Ordentlich gekämmt und mit frisch gewaschenen Haaren sollten Sie zum Vorstellungsgespräch erscheinen. Damit machen Sie sicher eine gute Figur.

Gesicht und Körperpflege

Frisch rasiert und geduscht, das macht einen guten Eindruck. Auch ein dezentes Deo ist erlaubt. Aufdringliche Parfums kommen hingegen selten gut an.

Kleidung

Sie sollten sich dem Berufsbild entsprechend kleiden. Ein Hemd (gebügelt) und ggf. ein Sakko sind meist passend.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Dräger

Karrierestart!

Ausbildung bei dodenhof

Wir bieten Ihnen eine Perspektive, die sich sehen lassen kann: Als eines der führenden Handelsunternehmen Norddeutschlands bieten wir Ihnen spannende Aufgaben von Anfang an. dodenhof hat eben alles, was das Leben schöner macht – auch Ihre Karrierechance!

Ausbildungsberufe in Kaltenkirchen:

- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Verkäufer/-in
- Bürokaufmann/-frau
- Gestalter/-in für visuelles Marketing
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist
- Fachkraft für Systemgastronomie
- Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice

Das Ausbildungs-Plus von dodenhof:

- Interne Workshops und Seminare, ergänzend zum Berufsschulunterricht
- Fachabteilungsübergreifende Ausbildung
- Nachwuchsförderprogramme
- Flexible Arbeitszeitregelung
- Personalrabatte

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Dodenhof Kaltenkirchen KG
Frau Angela Kruse-Rocks
Auf dem Berge 1
24568 Kaltenkirchen

Telefon: 04191-700914
E-Mail: personalentwicklung-kk@dodenhof.de
www.dodenhof.de

Alles, was das Leben schöner macht. **dodenhof**